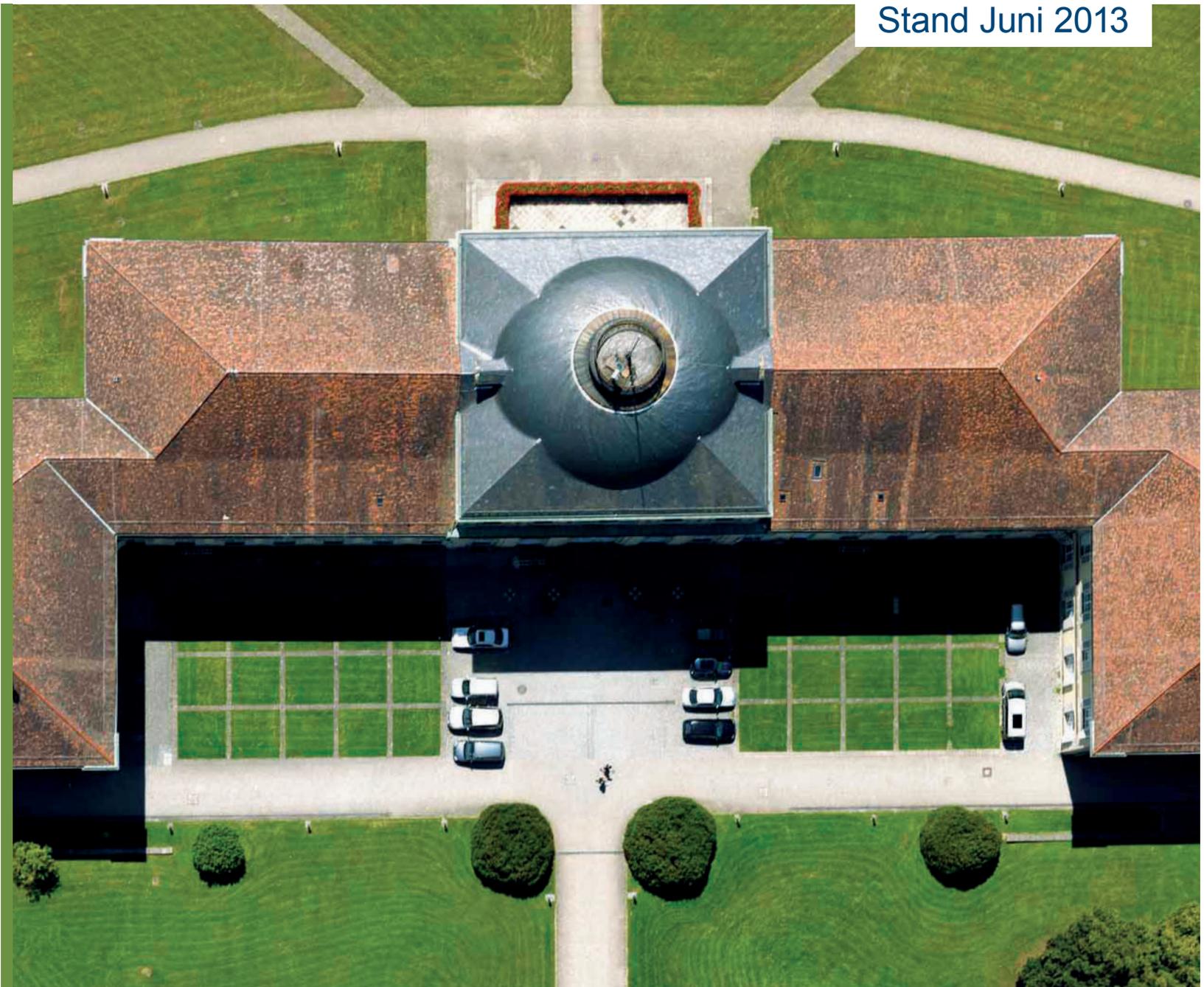


Zahlenspiegel 2013

Stand Juni 2013





Zahlenspiegel 2013

Universität Hohenheim
Abteilung Personal und Organisation
Referat Berichtswesen und Controlling

Kontakt:

Yasemin Erginer 0711/459-22893
Andrea Unger 0711/459-22893

Juni 2013

Titelgestaltung:

Abteilung Hochschulkommunikation
Referat Marketing & Veranstaltungen



Vorwort	6
Glossar	7
Abkürzungen	10
I. Universität	11
I.1 Studierende, Studienanfänger, Promotionen und Habilitationen	11
I.1.1 Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende)	11
I.1.2 Studierende nach Abschlussart.....	11
I.1.3 Studienanfänger 1. Fachsemester	12
I.1.4 Studienanfänger 1. Hochschulse semester.....	12
I.1.5 Zeitstudierende / Anteil Frauen, Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13.....	12
I.1.6 Promotionsstudierende.....	13
I.1.7 Absolvierende je Studienjahr.....	13
I.1.8 Absolvierende nach Abschlussart	13
I.1.9 Promotionen je Studienjahr	14
I.1.10 Habilitationen je Kalenderjahr.....	14
I.1.11 Alle Studiengänge nach Studiengangsstärke WS 2012/2013 (Köpfe).....	15
I.1.12 Aufteilung der Studierendenzahlen des WS 2012/2013 auf Fächergruppen (mit Promotionsstudierenden)	15
I.1.13 Altersverteilung der Studierenden im WS 2012/2013	16
I.1.14 Übergangsquoten der Studienanfänger bis zur Habilitation nach Geschlecht (in Prozent)	16
I.2 Lehrverflechtung	17
I.2.1 Lehrverflechtung zwischen den Fakultäten nach KapVO in SWS im Studienjahr 2012/2013.....	17
I.2.2 Summe Import/ Summe Export nach Fakultäten in SWS im Studienjahr 2012/2013.....	17
I.3 Personal	18
I.3.1 Planstellen (jeweils Stand 1. Januar)	18
I.3.2 Beschäftigte - Vollzeitäquivalente (Stand 1. Januar 2013)	18
I.3.3 Beschäftigte nach Geschlecht - Köpfe (Stand 1. Januar 2013)	18
I.3.4 Beschäftigte nach Herkunft - Köpfe (Stand 1. Januar 2013).....	19
I.3.5 Beschäftigte nach Geschlecht und Herkunft - Köpfe (jeweils Stand 1. Januar).....	19
I.3.6 Übergangsquoten vom Studium bis zur Professur nach Geschlecht (in Prozent)	19
I.4 Finanzen	20
I.4.1 Übersicht der Einnahmen und Ausgaben lt. Hochschulfinanzstatistik (in T€).....	20
I.4.2 Prozentuale Verteilung der Einnahmen, Ausgaben und Drittmittel nach Fächergruppen im Jahr 2011	20
I.4.3 Drittmiteleinnahmen nach Herkunft (in T€).....	21
I.4.4 Entwicklung der Drittmittel (in T€) pro Kalenderjahr von 2001 bis 2012	21
I.4.5 Anteil der Drittmittel an den Gesamtausgaben (in Prozent).....	21
I.5 Flächen	22
I.5.1 Bruttofläche (in ha) (Stand 31.12.2012)	22
I.5.2 Gebäudeflächen (Hauptnutzflächen) nach Einrichtungen in m ² (Stand 31.12.2012).....	22
I.5.3 Gebäudeflächen (Hauptnutzflächen) nach Raumnutzungsarten (in m ²) (Stand 31.12.2012)	23

I.6	Forschungs- und Mobilitätskooperationen	24
I.6.1	Forschungskooperationen nach Kontinent und Fakultät in 2012	24
I.6.2	Dozenten-/ Studierendenaustausch - Kooperationen nach Kontinent und Fakultät in 2012	24
I.7	Mobilität von Studierenden	25
I.7.1	Studierenden - Austausch nach Kontinenten im SS 2012 und WS 2012/13 (ERASMUS, ELLS, Landesprogramme, DAAD, IAESTE, Herzog-Carl-Stipendium, Leonardo-Programm)	24
I.7.2	Studierenden - Austausch Euroleague for Life Sciences (ELLS) im SS 2012 und WS 2012/2013.....	25
I.8	Energie- und Ressourcenverbräuche (Gesamtverbräuche je Kalenderjahr).....	26
I.9	Publikationen je Kalenderjahr (Stand 3.4.2013)	26
II.	Fakultäten	27
II.1	Studierende, Studienanfänger und Absolvierende nach Fakultäten.....	27
II.1.1	Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende) im WS 2012/2013 und Studienanfänger im Studienjahr 2012/2013	27
II.1.2	Studierende und Studienanfänger je W2/W3 - Professur im WS 2012/2013.....	27
II.1.3	Absolvierende und Promotionen im Studienjahr 2011/2012.....	28
II.1.4	Absolvierende und Promotionen je W2/W3-Professur im Studienjahr 2011/2012.....	28
II.1.5	Habilitationen im Jahr 2012.....	28
II.2	Personal (Stichtag 1. Januar 2013).....	29
II.2.1	Planstellen der Einrichtungen nach Grundordnung je Dienstart – Tabelle	29
II.2.2	Planstellen der Fakultäten nach Dienstarten - Graphik.....	29
II.2.3	Planstellen je W2/W3 - Professur.....	30
II.2.4	Beschäftigte inklusive Drittmittelbeschäftigte – Köpfe.....	30
II.3	Finanzen.....	31
II.3.1	Drittmiteleinahmen der Fakultäten seit 2008 (in T€)	31
II.3.2	Drittmiteleinahmen je W2/W3 - Professur 2012 (in T€).....	31
II.4	Gebäudeflächen	32
II.4.1	Hauptnutzflächen (HNF) nach Fakultäten und Raumnutzungsarten (in m ²).....	32
II.4.2	Hauptnutzfläche je Professur (in m ²).....	32
II.5	Publikationen 2011 und 2012 (Stand 3.4.2013) nach Fakultäten	33
III.	Fakultät Naturwissenschaften	34
III.1	Studierende, Studienanfänger und Absolvierende.....	34
III.1.1	Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende)	34
III.1.2	Studierende in den stärksten Studiengängen	34
III.1.3	Anteil der Studierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit im WS 2012/2013.....	35
III.1.4	Studienanfänger	35
III.1.5	Studienanfänger in den stärksten Studiengängen	35
III.1.6	Absolvierende	36
III.1.7	Absolvierende in den stärksten Studiengängen.....	36
III.1.8	Anteil der Absolvierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit plus ein Fachsemester im Studienjahr 2011/2012.....	36



III.1.9 Mittlere Studiendauer in den stärksten Studiengängen	37
III.2 Mobilität von Studierenden im SS 2012 und WS 2012/2013	37
III.3 Promotionen (Dr. rer. nat.).....	37
III.4 Übergangsquoten.....	37
III.4.1 Übergangsquoten der Studienanfänger bis zur Habilitation nach Geschlecht (in Prozent)	38
III.4.2 Übergangsquoten vom Studium bis zur Professur nach Geschlecht (in Prozent)	38
III.5 Personal	39
III.5.1 Planstellen (jeweils Stand 1. Januar)	39
III.5.2 Beschäftigte - Köpfe (jeweils Stand 1. Januar)	39
IV. Fakultät Agrarwissenschaften	40
IV.1 Studierende, Studienanfänger und Absolvierende	40
IV.1.1 Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende)	40
IV.1.2 Studierende in den stärksten Studiengängen	40
IV.1.3 Anteil der Studierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit im WS 2012/2013.....	41
IV.1.4 Studienanfänger	41
IV.1.5 Studienanfänger in den stärksten Studiengängen	41
IV.1.6 Absolvierende	42
IV.1.7 Absolvierende in den stärksten Studiengängen.....	42
IV.1.8 Anteil der Absolvierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit plus ein Fachsemester im Studienjahr 2011/2012.....	42
IV.1.9 Mittlere Studiendauer in den stärksten Studiengängen	43
IV.2 Mobilität von Studierenden im SS 2012 und WS 2012/2013	43
IV.3 Promotionen (Dr. sc. agr.)	43
IV.4 Übergangsquoten.....	44
IV.4.1 Übergangsquoten der Studienanfänger bis zur Habilitation nach Geschlecht (in Prozent)	44
IV.4.2 Übergangsquoten vom Studium bis zur Professur nach Geschlecht (in Prozent)	44
IV.5 Personal	45
IV.5.1 Planstellen (jeweils Stand 1. Januar)	45
IV.5.2 Beschäftigte - Köpfe (jeweils Stand 1. Januar)	45
V. Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	46
V.1 Studierende, Studienanfänger und Absolvierende	46
V.1.1 Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende)	46
V.1.2 Studierende in den stärksten Studiengängen	46
V.1.3 Anteil der Studierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit im WS 2012/2013.....	47
V.1.4 Studienanfänger	47
V.1.5 Studienanfänger in den stärksten Studiengängen	47
V.1.6 Absolvierende	48
V.1.7 Absolvierende in den stärksten Studiengängen.....	48



V.1.8 Anteil der Absolvierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit plus ein Fachsemester im Studienjahr 2011/2012.....	48
V.1.9 Mittlere Studiendauer in den stärksten Studiengängen (Mittelwert).....	49
V.2 Mobilität von Studierenden im SS 2012 und WS 2012/2013.....	49
V.3 Promotionen (Dr. oec. und Dr. rer. soc.).....	49
V.4 Übergangsquoten.....	50
V.4.1 Übergangsquoten der Studienanfänger bis zur Habilitation nach Geschlecht (in Prozent)	50
V.4.2 Übergangsquoten vom Studium bis zur Professur nach Geschlecht (in Prozent)	50
V.5 Personal	51
V.5.1 Planstellen (jeweils Stand 1. Januar)	51
V.5.2 Beschäftigte - Köpfe (jeweils Stand 1. Januar)	51
Anhang	52
Alle Studiengänge: Studierende im WS 2012/2013, Bewerbungen und Studienanfänger im Studienjahr 2012/2013	52
Absolvierende, mittlere Fachstudiendauer, Abschluss - Notendurchschnitt, Abbruchquote im Studienjahr 2011/2012 aller Studiengänge	54

Vorwort

Mit dem Zahlenspiegel 2013 erscheint das bewährte Zahlenwerk der Universität Hohenheim zum neunten Mal. So bekommen Sie, Sehr geehrte Leserinnen und Leser, die aktuellen Zahlen der Universität und können diese für Ihre Bedarfe nutzen.

Lassen Sie mich einige Beispiele nennen:

Im Bereich der Lehre ist wieder eine Rekordzahl zu vermelden – mit 9.628 Studierenden hat die Universität die höchste Studierendenanzahl in ihrer Geschichte erreicht. Mit 406 Promotionsstudierenden und 134 Promotionen wird auch im postgraduierten Bereich ein Höchststand gemeldet.

Den Bereich der Forschung will die Universität Hohenheim mit neuen Ideen und Konzepten stärken. Sehr positiv ist der Rekordstand, den die Fakultät Agrarwissenschaften mit 9,7 Millionen Euro bei ihren Drittmiteinnahmen im Jahr 2012 erreichen konnte.

Im Bereich des Energie- und Ressourcenverbrauchs macht die Universität Fortschritte im Sinne ihres Leitbilds der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz. So konnten die Kosten für Wärme und der Stromverbrauch weiterhin gesenkt werden und das bei gestiegenen Studierenden- und Personalzahlen sowie bei gestiegenem Nutzflächenbestand.

Die Universität Hohenheim ist auf einem guten Weg - das zeigen die meisten Auswertungen im Zahlenspiegel. Ich hoffe, dass sich die positiven Trends weiter fortsetzen und dass der Zahlenspiegel Sie in bester Weise darüber informiert.



Julia Henke

Kanzlerin

Glossar

Absolvierende	Studierende mit erfolgreichem Abschluss im Studienjahr. Die Zahlen der Absolvierenden des Studienjahres 2012/2013 sind noch nicht vollständig erfasst und in diesem Zahlenspiegel deshalb nicht aufgeführt.
Abbruchquote	Anteil der Studienanfänger eines Studienjahres im Studiengang x, die das Studium ohne ein Examen im Studiengang x beenden. Die Studienanfänger eines Studienjahres werden den Absolvierenden in Diplomstudiengängen nach 11-13 Semestern, in Bachelorstudiengängen nach 7-9 Semestern, bei Master- und Aufbaustudiengängen nach 5-7 Semestern gegenübergestellt.
Bewerbungen	Es werden alle Hauptanträge berücksichtigt; Bewerbungen über das Akademische Auslandsamt sind enthalten.
Bruttofläche	Vom Land überlassene und von privat gepachtete Flächen in Hektar. In den Bruttoflächen sind Verkehrs- und sonstige Flächen enthalten.
Dienststellen	Für die Stellen an der Universität Hohenheim werden durch das Finanzministerium Dienststellen festgelegt. Abweichend von dieser kann jedoch im Beschäftigungsverhältnis eine andere festgelegt werden. Dies ist vor allem in Bereichen wie Landesanstalten oder Bibliothek häufig. Daher kann an Hand der Dienststelle nur bedingt auf die Tätigkeit der Person geschlossen werden.
Drittmittel	Drittmittel sind Mittel, die zur Förderung von Forschung oder Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden und an der Universität entsprechend gesondert verbucht und eingenommen werden. Die Finanzierung von Stiftungsprofessuren gehört nicht dazu.
Öffentliche Drittmittel	Zuwendungen und Aufträge öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die aus Mitteln der öffentlichen Hand stammen. Zu den "sonstigen öffentlichen Mitteln" werden seit 2004 Drittmittel von Einrichtungen zugeordnet, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienen (z.B. Stiftungen).
Nicht-öffentliche Drittmittel	Alle Zuwendungen und Aufträge, die nicht den öffentlichen Drittmitteln zugeordnet sind.
Einrichtungen	Die Einteilung nach Einrichtungen (Stellen bzw. Flächen) erfolgte an Hand des gültigen Organigramm vom 1.1.2013.
Finanzen	Im Zahlenspiegel wird die finanzielle Situation aus Sicht der Hochschulfinanzstatistik betrachtet. Diese ist bundeseinheitlich und kameralistisch orientiert und daher nicht zum Vergleich mit anderen Einnahme- oder Ausgabedaten (z. B. im Jahresbericht des Rektors) geeignet.
Gesamtausgaben	Ausgaben mit Baukosten lt. Hochschulfinanzstatistik
Hauptnutzfläche	Die Hauptnutzfläche (HNF) ist der Nutzflächenanteil, der der Zweckbestimmung und der Nutzung des Gebäudes im engeren Sinne dient.
Incoming	Studierende anderer Hochschulen, die im Rahmen eines Austauschprogrammes Auslandssemester an der Universität Hohenheim durchführen.
Juniorprofessuren (W1)	Neue Besoldungsstufe seit 1.1.2005. Diese Stellen sind teilweise nicht mit Juniorprofessoren bzw. -professorinnen besetzt.

Outgoing	Studierende der Universität Hohenheim, die im Rahmen eines Austauschprogrammes Auslandssemester an einer anderen Hochschule durchführen.
Personal (Köpfe, Vollzeitäquivalente)	An der Universität beschäftigte Personen. Bei diesen Erhebungen werden keine studentischen oder wissenschaftlichen Hilfskräfte oder Bedienstete der Staatsschule für Gartenbau berücksichtigt.
Personal aus Drittmitteln finanziert	Die Finanzierung dieser Personen erfolgt aus eingeworbenen Mitteln, (ohne Besetzung auf Stellen, Mitteln aus dem Programm HS 2012 oder Studiengebühren).
Planstellen	Laut Staatshaushaltsplan. Die Professuren des Ausbauprogramms 2012 werden erst bei Besetzung in den Stellenplan aufgenommen. Das sonstige Personal aus dem Ausbauprogramm 2012 wird bei den Köpfen und Vollzeitäquivalenten ausgewiesen.
Promotionsstudierende	Immatrikulierte Doktorand/innen
Publikationen	Datenquellen waren neben den gelieferten Kopien weitere Recherchen der Universitätsbibliothek in Datenbanken (z.B. Scopus), über die Webseiten der Universität Hohenheim und in weiteren Katalogen. Alle Angaben wurden sorgfältig überprüft, Vollständigkeit kann jedoch nicht garantiert werden. Durch weitere Recherchen ergeben sich auch für das Vorjahr noch Änderungen, die in den aktuellen Zahlenspiegel mit eingehen. Publikationen mit Autor/innen aus mehreren Fakultäten werden in der Gesamtzahl nur einmal gewertet.
Studienanfängende 1. FS bzw. 1. HS	Studierende im 1. Fach- bzw. im 1. Hochschulsesemester pro Studienjahr, ohne Zeit-, Promotionsstudierende oder Studierende mit Abschluss Kenntnisprüfung. Stichtag ist jeweils das Ende des jeweiligen Semesters (31.3. und 30.9., Fallstatistik).
Studierende internationaler Herkunft	Studierende mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Darin eingeschlossen sind auch Bildungsinländer/innen (Staatsangehörige internationaler Herkunft mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung).
Studierende bzw. Studienanfängende	Köpfe (Studierende, nach 1. Studiengang) bzw. Fälle (Studienanfängende), ohne Berücksichtigung der Lehrverflechtung zwischen den Fakultäten.
Studierende und Studienanfängende: Zuordnung zu den Fakultäten	Die Studiengänge Agrarbiologie Bachelor bzw. Diplom werden je zur Hälfte von den beiden Fakultäten Naturwissenschaften und Agrarwissenschaften verantwortet. Die Zuordnung hier im Zahlenspiegel erfolgt jedoch auf Grund der Datenerhebung und der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur zur Fakultät Agrarwissenschaften. Die Lehrverflechtung ergibt einen Überblick über die Lehrmengen, die von der Fakultät Naturwissenschaften aufgewendet werden.
Studienjahr (SJ)	Bei den Absolvierenden und Promotionen ist damit immer das Wintersemester und das darauf folgende Sommersemester gemeint. Bei den Studienanfängenden ist das Sommersemester und das darauf folgende Wintersemester gemeint.
Übergangsquoten	Prozentualer Übergang von Studienanfängenden bzw. Studierenden zu den einzelnen Abschluss- bzw. Karrierestufen.



Verbräuche (Wasser, Strom, Heizkosten, Abwasser)	Bei den Kennzahlen zum Wasserverbrauch ist zu berücksichtigen, dass darin ebenso das Gießwasser erfasst ist und diese daher nicht mit Verbräuchen aus privaten Haushalten verglichen werden können.
Verbräuche - beheizbare Nutzfläche	Zur Berechnung der beheizbaren Nutzfläche werden seit 2009 auch die beheizten Verkehrsflächen (37.019 m ²) berücksichtigt.
Vollzeitäquivalente	Summe der Beschäftigungsverhältnisse, die entsprechend ihres tatsächlichen Arbeitszeitfaktors berücksichtigt werden.
Zeitstudium	Zeitlich auf wenige Semester befristeter Aufenthalt Studierender in der Regel internationaler Herkunft ohne beabsichtigten Studienabschluss an der Universität Hohenheim.

Abkürzungen

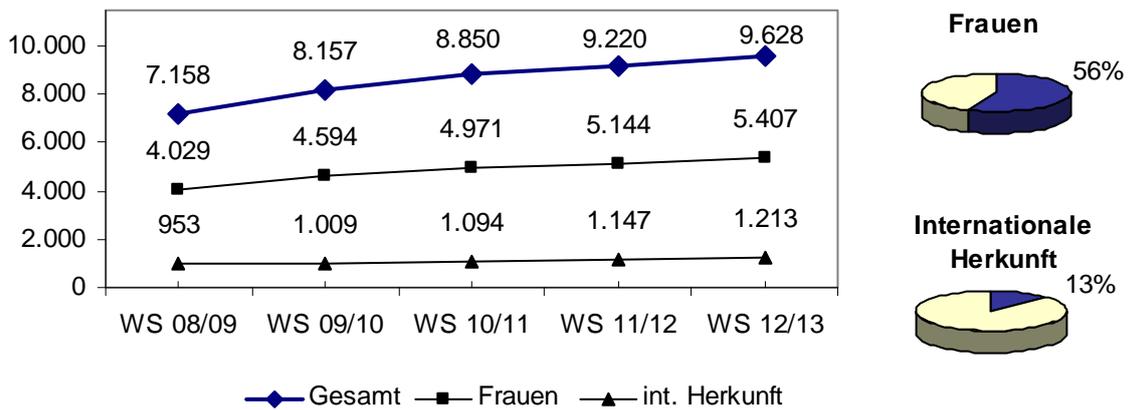
B.Sc	Bachelor of Science
C4, C3, W3, W2	Besoldungsstufen Professuren
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
ELLS	Euroleague for Life Sciences
Envirofood	Environmental Protection and Agricultural Food Production
ERASMUS	European Action Scheme for the Mobility of University Students
EU	Europäische Union
Fak A	Fakultät Agrarwissenschaften
Fak N	Fakultät Naturwissenschaften
Fak W	Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
FS	Fachsemester
HNF	Hauptnutzfläche
Hiwi	wissenschaftliche Hilfskraft
HS	Hochschulsemester
IAESTE	International Association for the Exchange of Students for Technical Experience
KapVO	Kapazitätsverordnung
KIM	Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum
kWh	Kilowattstunde
M.Sc	Master of Science
MWh	Megawattstunde
NawaRo	Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie
OEZ	Osteuropazentrum
SE	Staatsexamen
SFB	Sonderforschungsbereich
SJ	Studienjahr
Spraz	Sprachenzentrum
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
TROZ	Tropenzentrum
T€	Tausend Euro
Wiwi	Wirtschaftswissenschaften
WS	Wintersemester

I. Universität

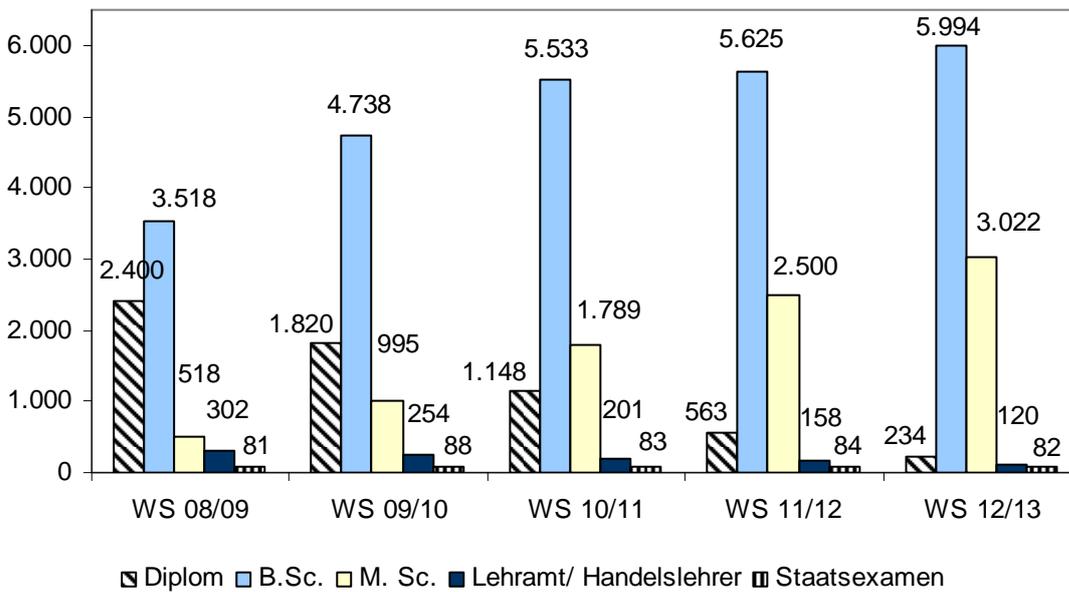
I.1 Studierende, Studienanfänger, Promotionen und Habilitationen

I.1.1 Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende)

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 12/13

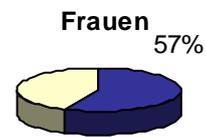
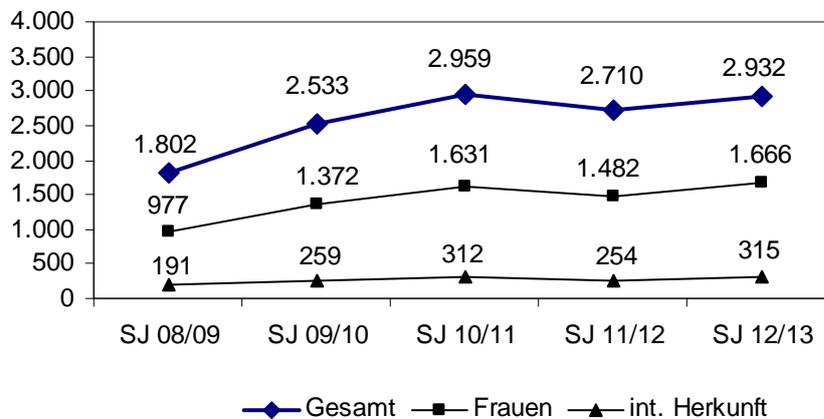


I.1.2 Studierende nach Abschlussart



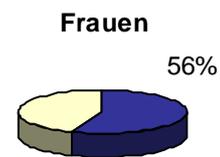
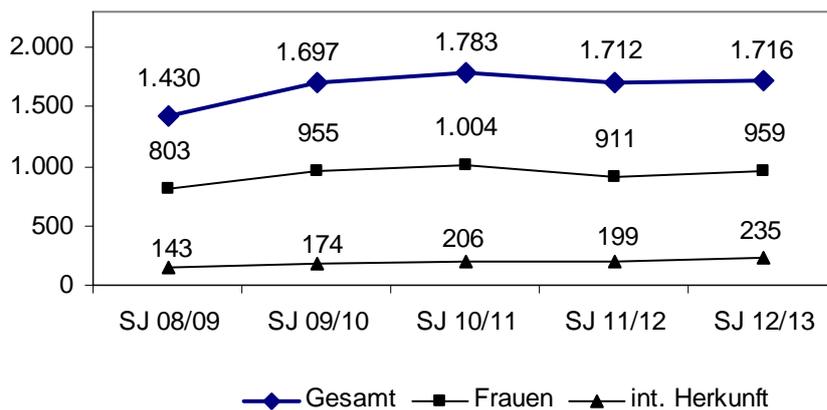
I.1.3 Studienanfängende 1. Fachsemester

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 12/13



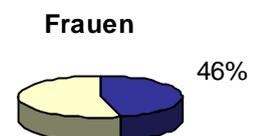
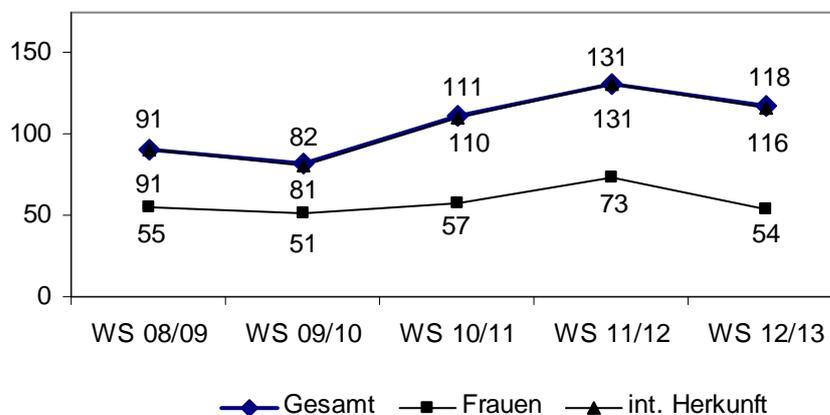
I.1.4 Studienanfängende 1. Hochschulsesemester

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 12/13



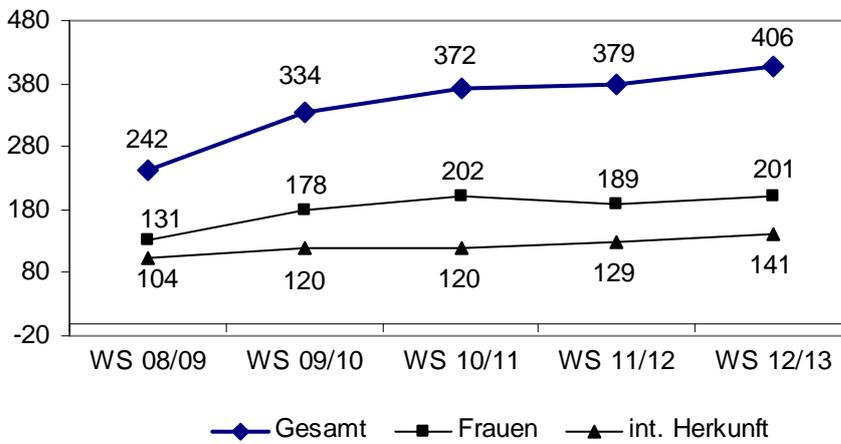
I.1.5 Zeitstudierende / Anteil Frauen, Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13



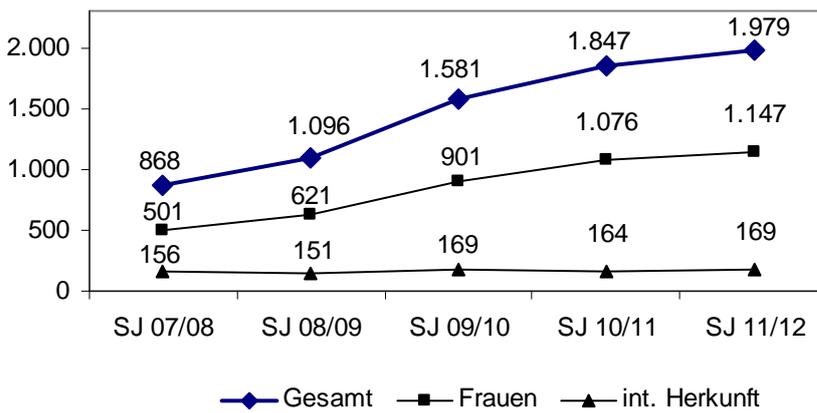
I.1.6 Promotionsstudierende

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13

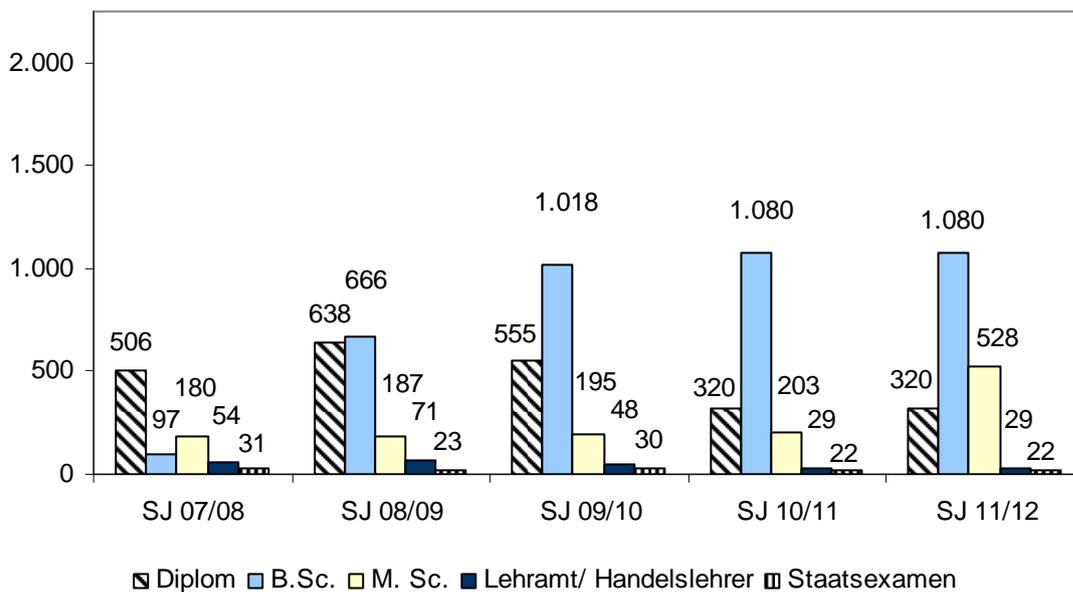


I.1.7 Absolvierende je Studienjahr

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 11/12

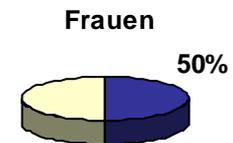
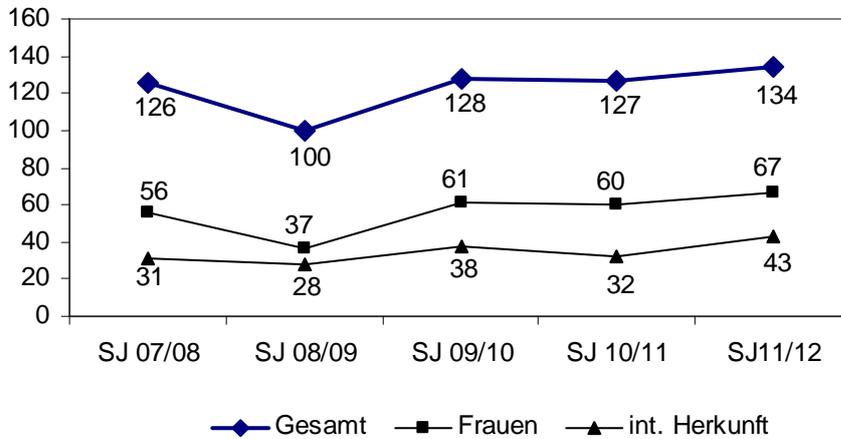


I.1.8 Absolvierende nach Abschlussart



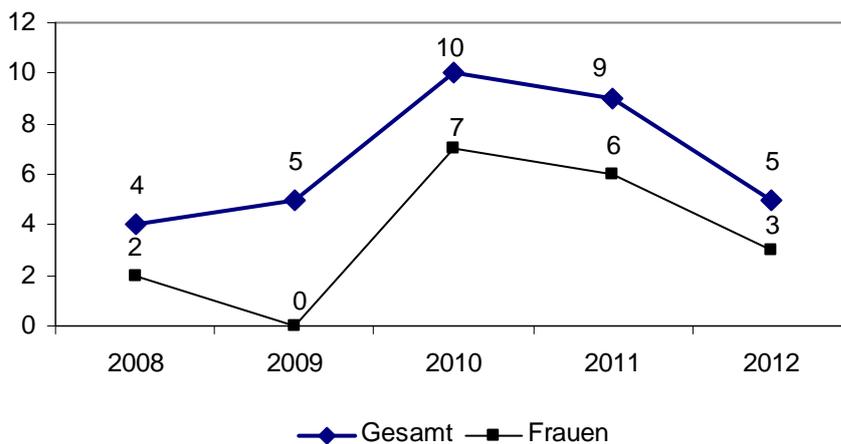
I.1.9 Promotionen je Studienjahr

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft

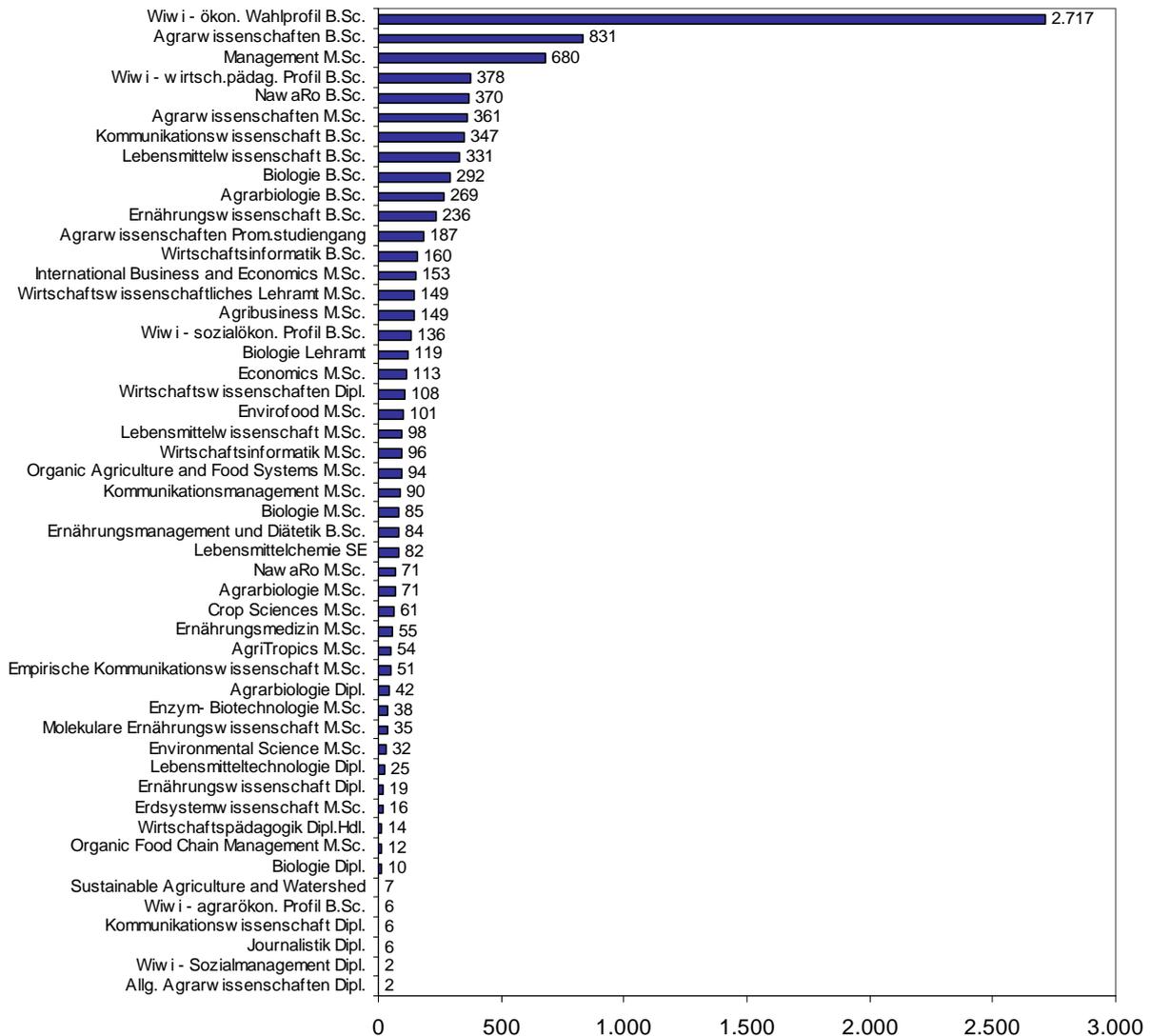


I.1.10 Habilitationen je Kalenderjahr

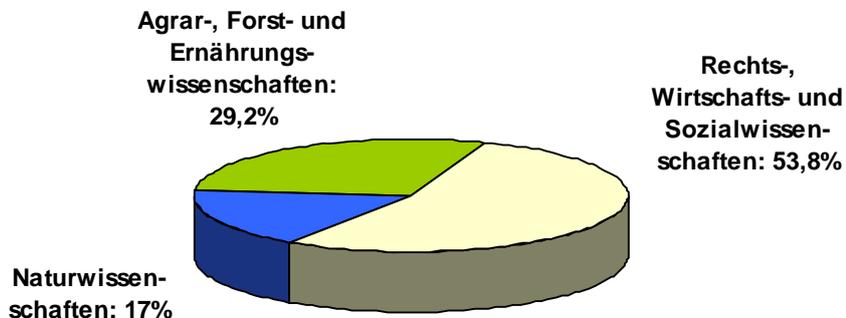
Prozentualer Frauenanteil: 5-Jahresmittel



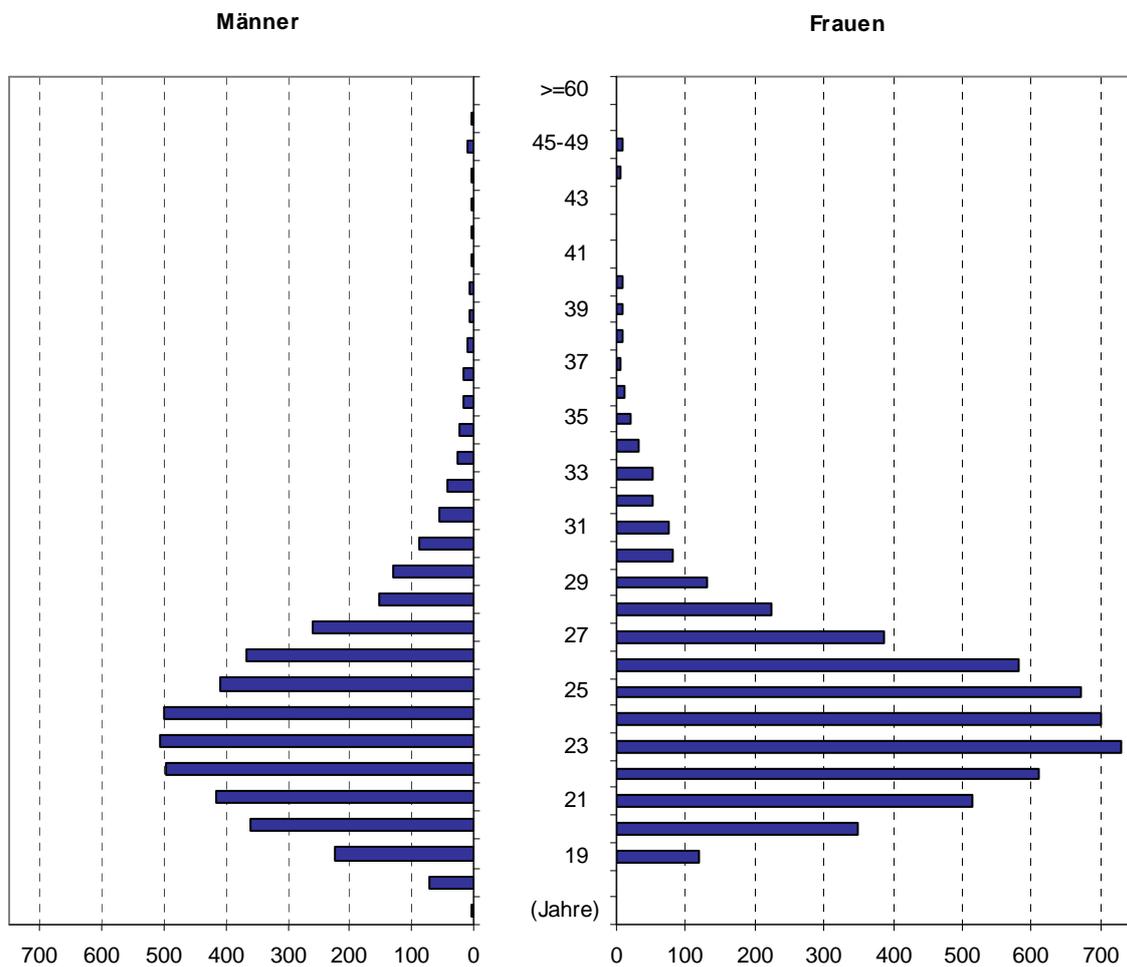
I.1.11 Alle Studiengänge nach Studiengangsstärke WS 2012/2013 (Köpfe)



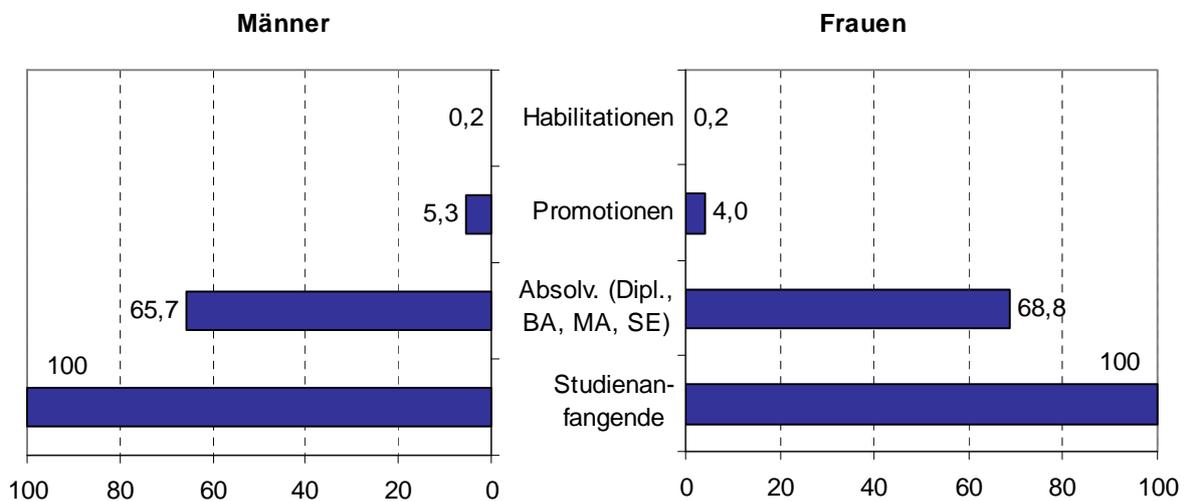
I.1.12 Aufteilung der Studierendenzahlen des WS 2012/2013 auf Fächergruppen (mit Promotionsstudierenden)



I.1.13 Altersverteilung der Studierenden im WS 2012/2013



I.1.14 Übergangsquoten der Studienanfänger bis zur Habilitation nach Geschlecht (in Prozent)

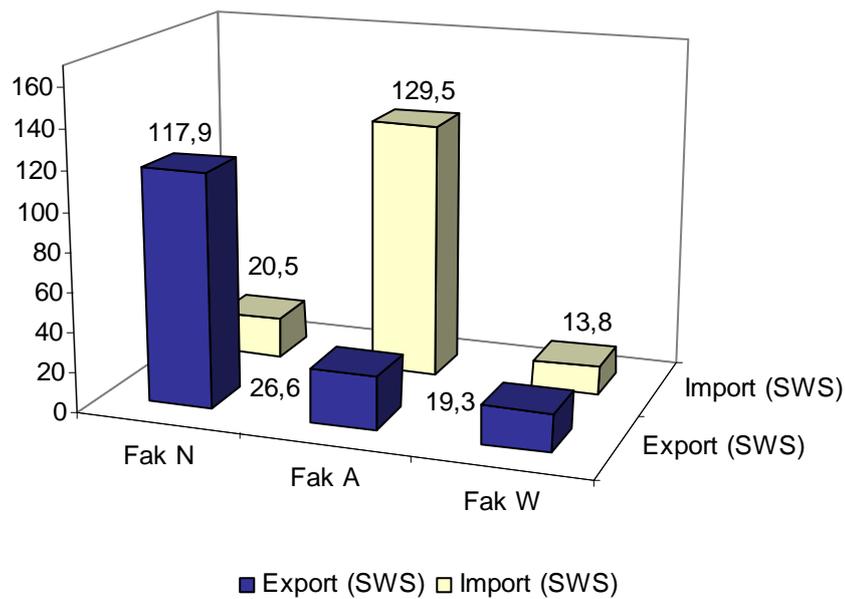


I.2 Lehrverflechtung

I.2.1 Lehrverflechtung zwischen den Fakultäten nach KapVO in SWS im Studienjahr 2012/2013

	Lehrexport nach Fakultät			
von Fakultät	N	A	W	Summe Export
N		117,9		117,9
A	12,8		13,8	26,6
W	7,7	11,6		19,3
Summe Import	20,5	129,5	13,8	

I.2.2 Summe Import/ Summe Export nach Fakultäten in SWS im Studienjahr 2012/2013





I.3 Personal

I.3.1 Planstellen (jeweils Stand 1. Januar)

	2009	2010	2011	2012	2013
Professuren (W3, W2)	132,0	130,0	130,0	133,0	140,0
Juniorprofessuren (W1)	42,0	42,0	42,0	43,0	43,0
sonst. wiss. Dienst	254,0	254,0	254,0	254,0	252,0
Summe wiss. Dienst	428,0	426,0	426,0	430,0	435,0
sonstige Dienstleistungen	355,5	353,5	351,5	352,5	350,5
techn. Dienst	413,0	413,0	413,0	413,0	412,0
Summe wiss.-stütz. Dienst	768,5	766,5	764,5	765,5	762,5
Gesamt	1.196,5	1.192,5	1.190,5	1.195,5	1.197,5

I.3.2 Beschäftigte - Vollzeitäquivalente (Stand 1. Januar 2013)

	Gesamt	auf Planstellen	aus Drittmitteln	aus Qualitätssicherungsmitteln	aus Hochschule 2012
wiss. Dienst	723,2	406,8	253,7	33,2	29,5
wiss.-stütz. Dienst	902,7	790,3	103,0	4,6	4,8
Gesamt	1.625,9	1.197,3	356,8	37,8	34,3
Nachrichtlich: geprüfte und ungeprüfte Hilfskräfte	253,3		198,6	47,2	7,5

I.3.3 Beschäftigte nach Geschlecht - Köpfe (Stand 1. Januar 2013)

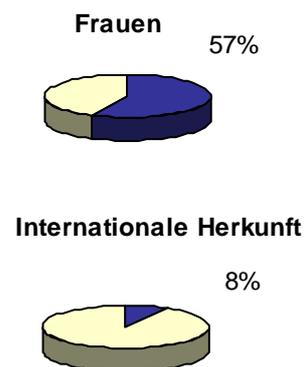
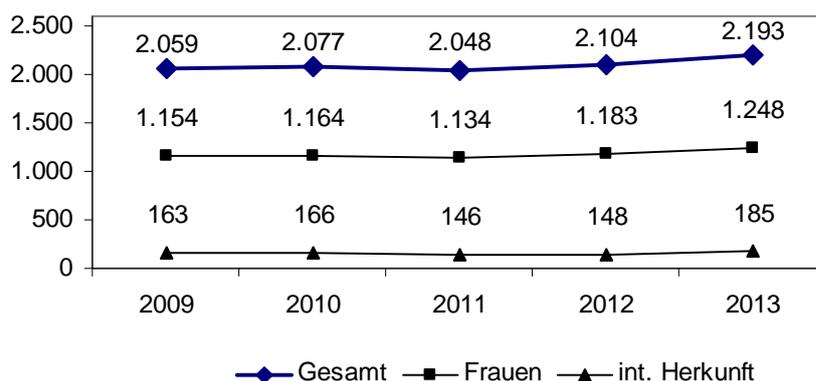
	Gesamt	Davon: Frauen:	
		Anzahl	Anteil in %
Professorinnen/Professoren	115	20	17,4 %
sonst. wiss. Dienst	868	408	47,0 %
Summe wiss. Dienst	983	428	43,5 %
wiss.-stütz. Dienst	1.210	820	67,8 %
Gesamt	2.193	1.248	56,9 %
Nachrichtlich: geprüfte und ungeprüfte Hilfskräfte	648	330	50,9%



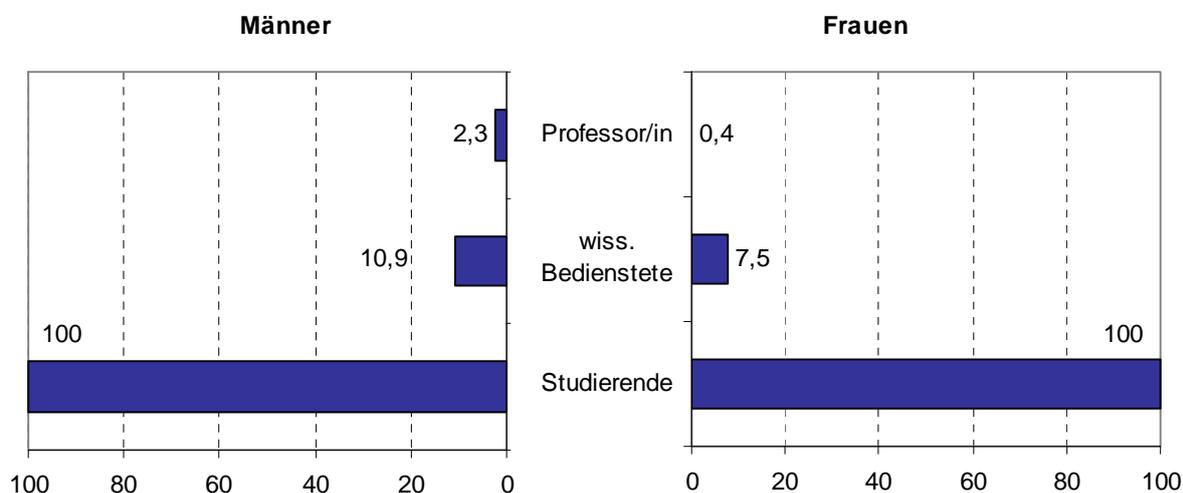
I.3.4 Beschäftigte nach Herkunft - Köpfe (Stand 1. Januar 2013)

	Alle Beschäftigte		
	gesamt	Davon: internationaler Her- kunft	
		Anzahl	Anteil in %
Professorinnen/ Professoren	115	6	5,2 %
sonst. wiss. Dienst	868	112	12,9 %
Summe wiss. Dienst	983	118	12,0 %
wiss.-stütz. Dienst	1.210	67	5,5 %
Gesamt	2.193	185	8,4 %

I.3.5 Beschäftigte nach Geschlecht und Herkunft - Köpfe (jeweils Stand 1. Januar)



I.3.6 Übergangsquoten vom Studium bis zur Professur nach Geschlecht (in Prozent)



I.4 Finanzen

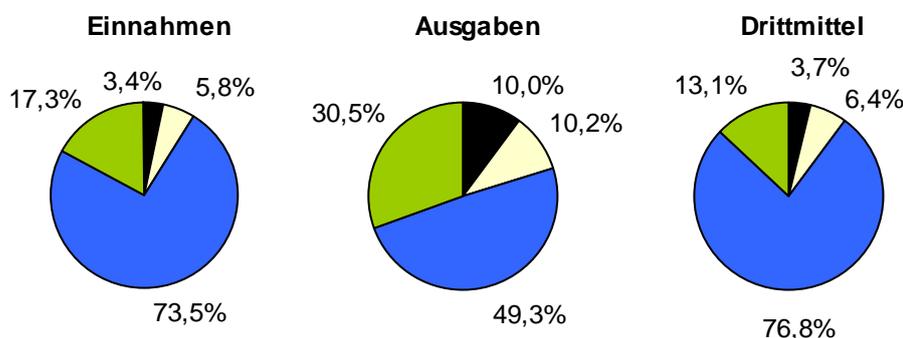
I.4.1 Übersicht der Einnahmen und Ausgaben lt. Hochschulfinanzstatistik (in T€)

	2008	2009	2010	2011	2012
Personalausgaben	75.784	80.908	82.053	84.909	89.472
Übrige sächliche Verwaltungsausgaben	33.781	33.549	34.164	34.245	33.052
Baumaßnahmen und Investitionen	15.282	13.785	16.435	13.171	12.595
Ausgaben insgesamt	124.847	128.242	132.652	132.325	135.119

	2008	2009	2010	2011	2012
Beiträge der Studierenden	5.986	4.650	5.058	5.434	647
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Zuwendungen und Zuschüsse	1.863	3.274	2.192	2.278	3.750
Drittmittel	26.050	31.739	30.964	28.057	26.962
Einnahmen vom Hochschulträger	72.746	73.827	75.793	77.830	76.925
Einnahmen insgesamt	106.645	113.490	114.007	113.599	108.284

Aufgrund unterschiedlicher Systematiken können die Angaben über Drittmiteleinahmen nach Herkunft und Drittmiteleinahmen nach der Hochschulfinanzstatistik geringfügig voneinander abweichen.

I.4.2 Prozentuale Verteilung der Einnahmen, Ausgaben und Drittmittel nach Fächergruppen im Jahr 2012

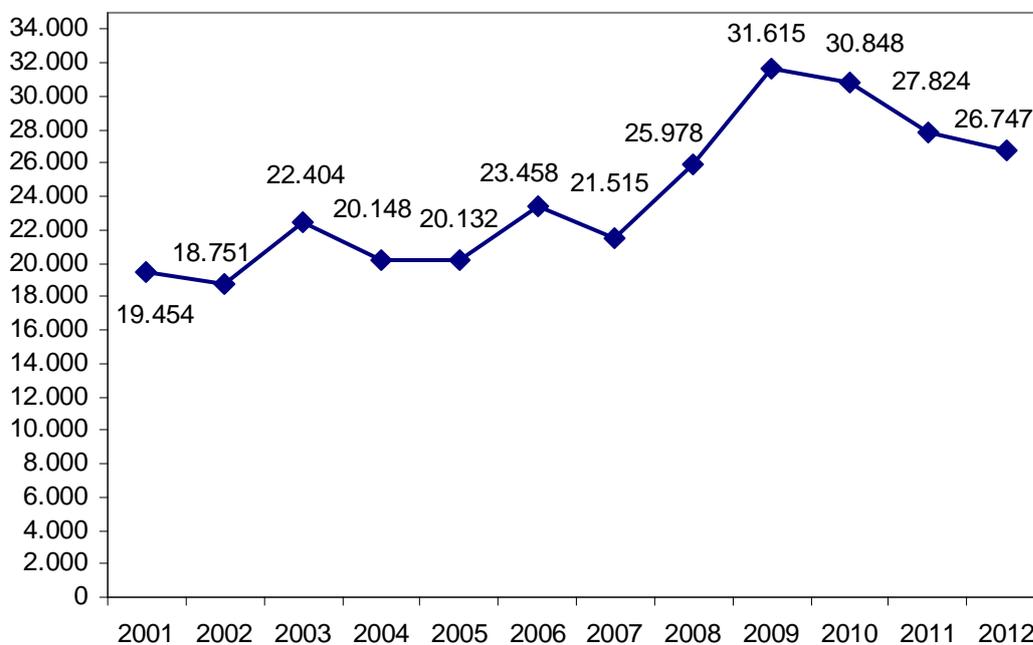


- Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften (inkl. Kulturwissenschaften)
- Mathematik, Naturwissenschaften
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften
- Landesanstalten, zentrale und sonstige Einrichtungen

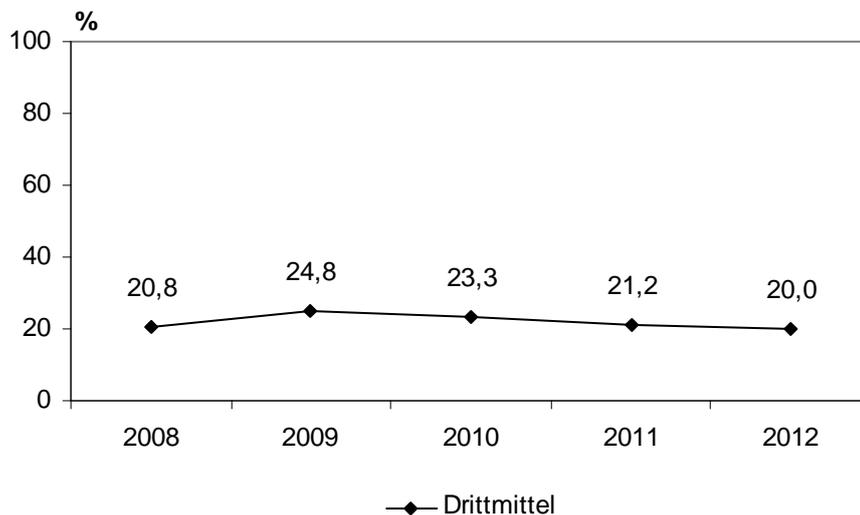
I.4.3 Drittmittelleinnahmen nach Herkunft (in T€)

	2008	2009	2010	2011	2012
öffentliche Drittmittel	22.475	27.481	25.227	22.181	23.154
darunter					
Bund	6.953	8.930	8.754	9.844	12.926
Land	1.024	966	1.005	736	756
DFG	5.613	6.416	6.500	6.299	5.295
EU	4.130	7.332	6.823	3.632	2.224
sonstige öffentliche	4.754	3.836	2.145	1.670	1.953
Nichtöffentliche Drittmittel	3.504	4.134	5.621	5.643	3.592
Gesamt	25.978	31.615	30.848	27.824	26.747

I.4.4 Entwicklung der Drittmittel (in T€) pro Kalenderjahr von 2001 bis 2012



I.4.5 Anteil der Drittmittel an den Gesamtausgaben (in Prozent)



I.5 Flächen

I.5.1 Bruttofläche (in ha) (Stand 31.12.2012)

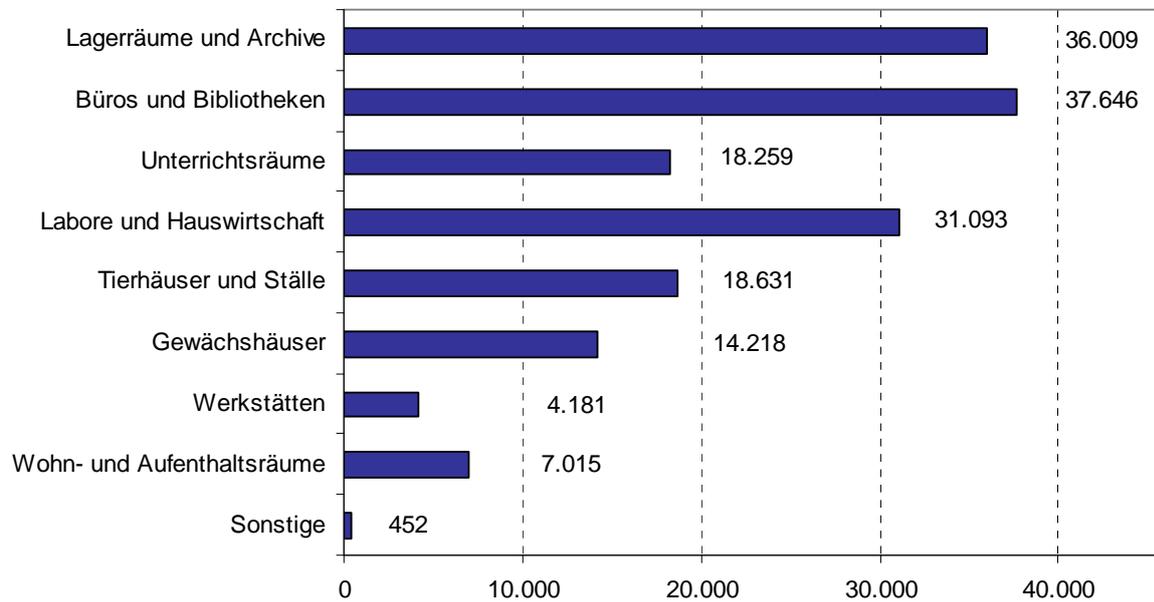
Gesamtfläche Campus Hohenheim	349 ha
mit Gärtnerei, Heidfeld, Meiereihof und Kleinhohenheim davon:	
Summe Versuchsstation in Hohenheim	228 ha
davon Standort Heidfeldhof (303)	87 ha
davon Versuchsstation für Nutztierbiologie und Ökologischer Landbau (401), mit Goldener Acker	141 ha
Hohenheimer Gärten	56 ha
Schloss und Institute	65 ha
Flächen der Versuchsstation außerhalb Hohenheims	477 ha
davon:	
Standort Ihinger Hof (301)	251 ha
Standort Eckartsweier (303), ohne Heidfeldhof	59 ha
Standort Lindenhöfe (402)	167 ha
Gesamt Universität Hohenheim	826 ha

I.5.2

I.5.3 Gebäudeflächen (Hauptnutzflächen) nach Einrichtungen in m² (Stand 31.12.2012)

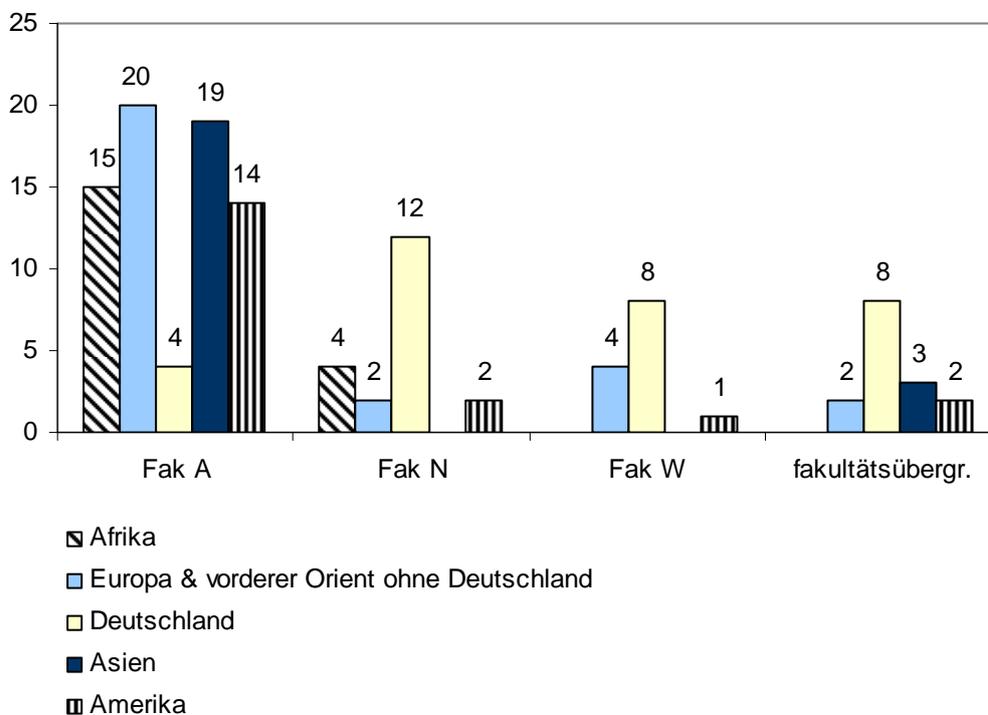
Gesamt:	167.505 m²
Davon angemietete Flächen: 4.160 m ²	
▪ Universitätsleitung und Zentrale Bereiche	7.250 m ²
▪ Universität allgemein davon 6.492 m ² zentrale Hörsäle und 4.471 m ² Raumpool	21.144 m ²
▪ Fakultät Naturwissenschaften	25.322 m ²
▪ Fakultät Agrarwissenschaften (ohne Versuchsstation)	33.412 m ²
▪ Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6.650 m ²
▪ Versuchsstation (erfasster Bestand)	37.467 m ²
▪ Zentrale Einrichtungen	5.641 m ²
▪ Landesanstalten	6.538 m ²
▪ Wissenschaftliche Zentren	8.348 m ²
▪ Forschungseinrichtungen	35 m ²
▪ Einrichtungen der Universität Hohenheim	219 m ²
▪ Museen	4.859 m ²
▪ Studium und Weiterbildung	49 m ²
▪ Hochschulfremde Nutzer	9.589 m ²

**I.5.4 Gebäudeflächen (Hauptnutzflächen) nach Raumnutzungsarten (in m²)
(Stand 31.12.2012)**

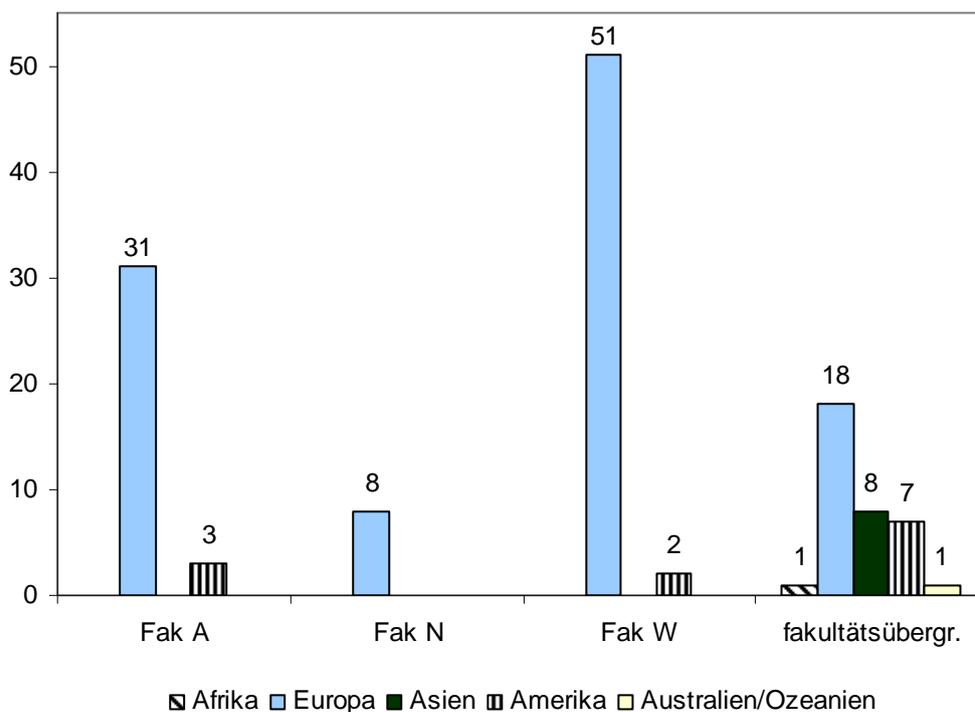


I.6 Forschungs- und Mobilitätskooperationen

I.6.1 Forschungsk Kooperationen nach Kontinent und Fakultät in 2012



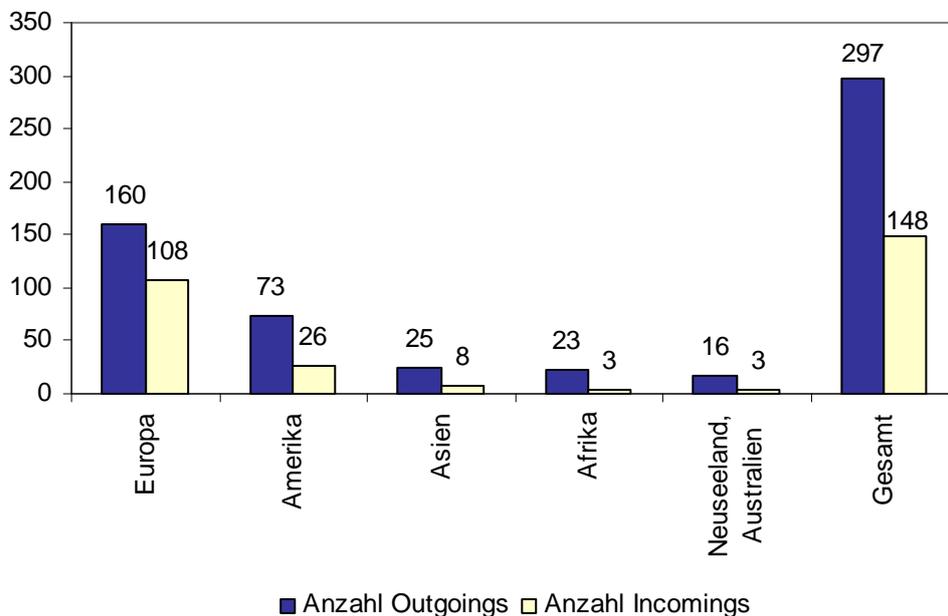
I.6.2 Dozenten-/ Studierendenaustausch - Kooperationen nach Kontinent und Fakultät in 2012



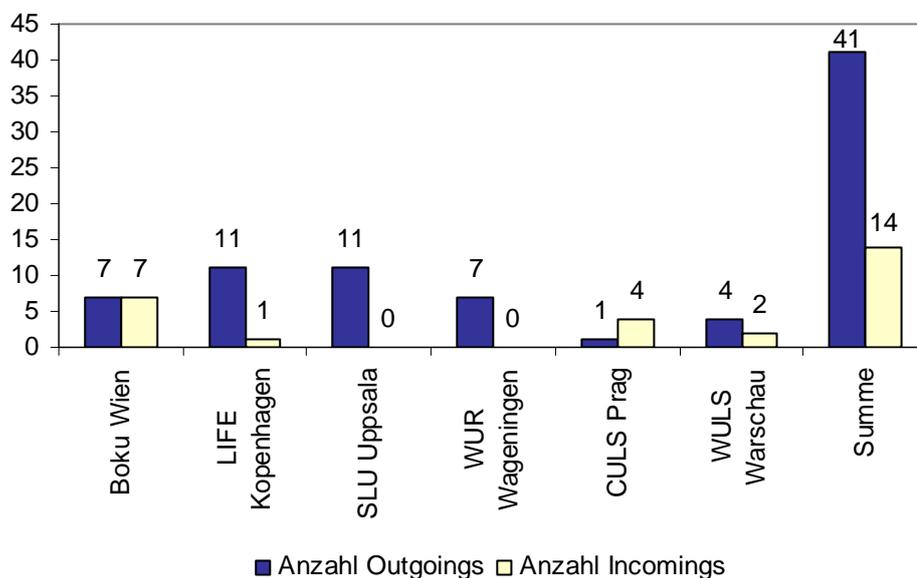
inklusive Sokrates - Programm und Erasmus - Partneruniversitäten

I.7 Mobilität von Studierenden

I.7.1 Studierenden - Austausch nach Kontinenten im SS 2012 und WS 2012/13 (ERASMUS, ELLS, Landesprogramme, DAAD, IAESTE, Herzog-Carl-Stipendium, Leonardo-Programm)



I.7.2 Studierenden - Austausch Euroleague for Life Sciences (ELLS) im SS 2012 und WS 2012/2013



Boku Wien
LIFE Kopenhagen
SLU Uppsala
WUR Wageningen
CULS Prag
WULS Warschau

Universität für Bodenkultur Wien, Österreich
Universität Kopenhagen, Fakultät für Life Sciences, Dänemark
Universität für Agrarwissenschaften Uppsala, Schweden
Wageningen Universität und Research Centre, Niederlande
Czech University of Agriculture Prague, Tschechien
Warsaw University of Life Sciences, Polen

I.8 Energie- und Ressourcenverbräuche (Gesamtverbräuche je Kalenderjahr)

Wärme	2008	2009	2010	2011	2012
Beheizbare Nutzfläche in m ²	134.675	157.412	144.101	165.754	167.418
Wärmeverbrauch in MWh	42.210	41.417	44.340	37.141	45.086
Wärmeverbrauch MWh je m ²	0,313	0,263	0,308	0,224	0,269
Wärmekosten in Euro	3.027.186	2.758.542	2.159.830	1.855.816	1.798.499
Wärmekosten Euro je m ²	22,48	17,52	14,99	11,20	10,74
Strom					
Personal Köpfe jeweils 1.1. des Jahres	2.055	2.077	2.048	2.104	2.193
Studierende Köpfe jeweils WS	7.158	8.157	8.850	9.220	9.628
Köpfe gesamt	9.213	10.234	10.898	11.324	11.821
Stromverbrauch in kWh	18.754.800	18.896.360	18.663.669	18.923.194	16.803.434
Stromverbrauch kWh je Kopf	2.037	1.846	1.713	1.671	1.421
Stromkosten in Euro	2.508.252	3.100.083	3.218.053	2.717.919	2.885.933
Stromkosten Euro je Kopf	272,25	302,92	295,29	240,01	244,14
Wasser					
Anzahl Köpfe siehe Strom					
Trinkwasserverbrauch in m³	289.110	249.602	208.263	128.338	170.793
Trinkwasserverbrauch m ³ je Kopf	31,38	24,39	19,11	11,33	14,45
Trinkwasserkosten in Euro	541.358	467.380	389.972	240.313	307.325
Trinkwasserkosten Euro je Kopf	58,76	45,67	35,78	21,22	26,00
Abwasserkosten in Euro	372.952	334.467	295.733	195.113	256.595
Abwasserkosten in Euro je Kopf	40,48	32,68	27,14	17,23	21,71

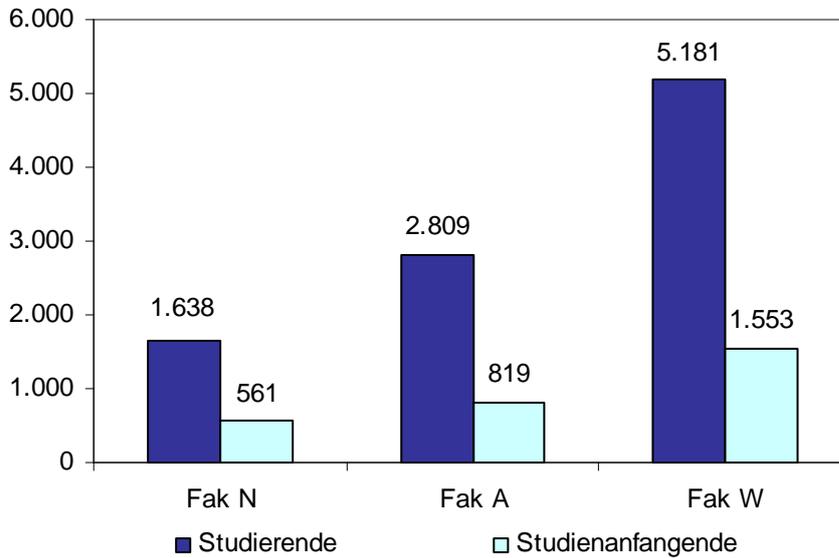
I.9 Publikationen je Kalenderjahr (Stand 3.4.2013)

	2008	2009	2010	2011	2012
Unselbstständige Werke	1.397	1.494	1.364	1.294	1.223
davon:					
Zeitschriftenaufsatz referiert	512	523	534	603	597
Zeitschriftenaufsatz nicht referiert	190	218	144	167	162
Kongressbeitrag	514	521	466	220	148
Buchbeitrag, sonstige	201	232	220	304	316
Selbstständige Werke	84	105	86	95	75
davon:					
Monographie	62	56	46	55	32
Kongressband	7	4	9	6	7
Diskussionspapier	25	45	31	34	36
Gesamt wissenschaftliche Veröffentlichungen	1.481	1.599	1.450	1.389	1.298

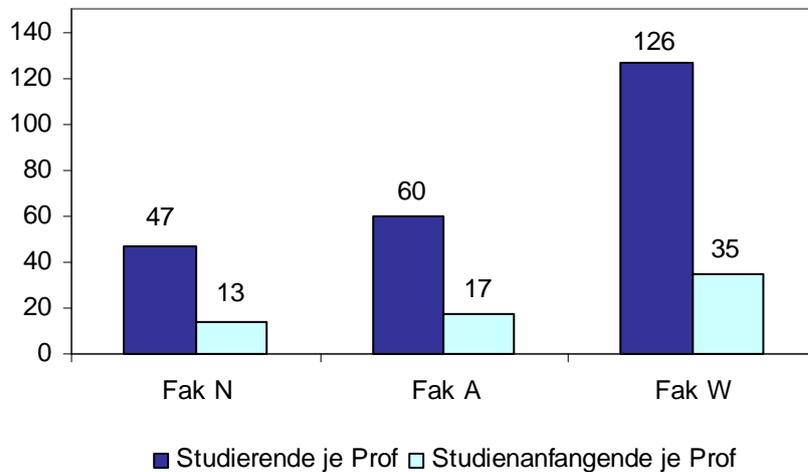
II. Fakultäten

II.1 Studierende, Studienanfängende und Absolvierende nach Fakultäten

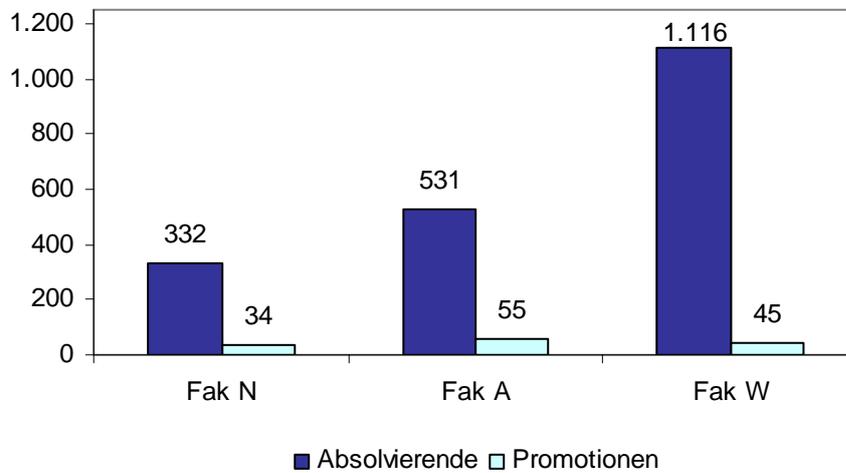
II.1.1 Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende) im WS 2012/2013 und Studienanfängende im Studienjahr 2012/2013



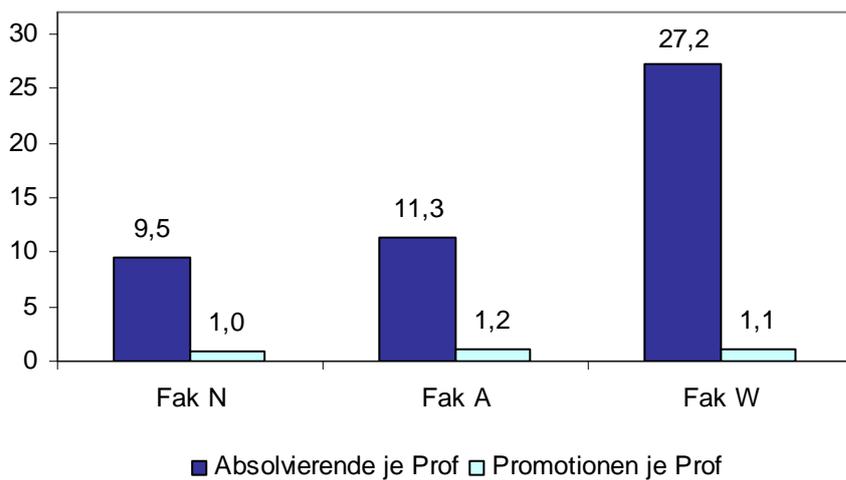
II.1.2 Studierende und Studienanfängende je W2/W3 - Professur im WS 2012/2013



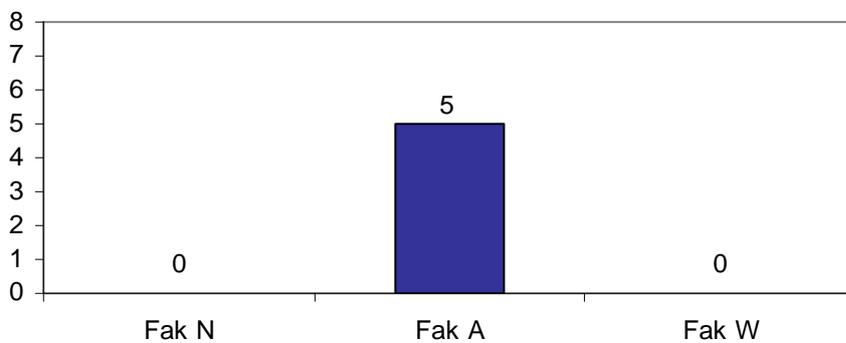
II.1.3 Absolvierte und Promotionen im Studienjahr 2011/2012



II.1.4 Absolvierte und Promotionen je W2/W3-Professur im Studienjahr 2011/2012



II.1.5 Habilitationen im Jahr 2012

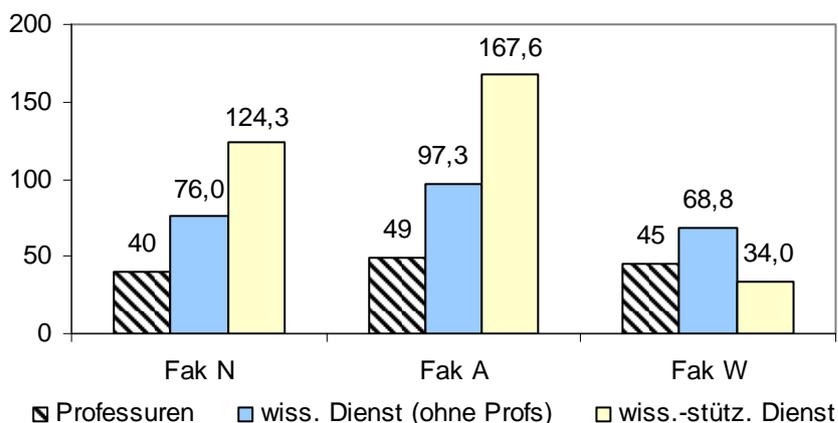


II.2 Personal (Stichtag 1. Januar 2013)

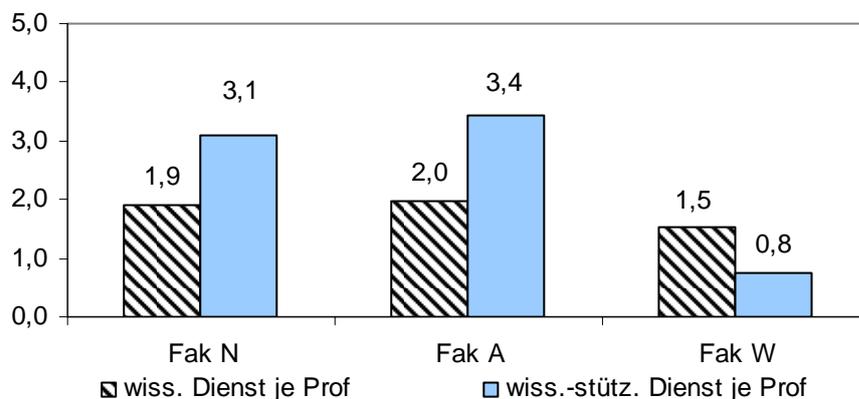
II.2.1 Planstellen der Einrichtungen nach Grundordnung je Dienstart – Tabelle

	W2/ W3- Professuren	sonst. wiss. Dienst	Summe wiss. Dienst	techn. Dienst	sonstige Dienstarten	Gesamt
Fakultät N	40,0	76,0	116,0	93,5	30,8	240,3
Fakultät A	49,0	97,3	146,3	126,6	41,0	313,9
Fakultät W	45,0	68,8	113,8	4,5	29,5	147,8
Versuchsstation		3,0	3,0	75,0	5,0	83,0
Zentr. Einrichtungen (z.B. KIM, SpraZ)		14,5	14,5	19,5	53,0	87,0
Landesanstalten		14,0	14,0	4,0	57,0	75,0
wiss. Zentren (z.B.OEZ, TROZ, SFB)		2,0	2,0	32,5	4,0	38,5
Einrichtungen der Uni- versität Hohenheim			0,0		1,0	1,0
Universitätsleitung und Zentralbereiche		10,5	10,5	41,3	114,5	166,3
Stellenpool	6,0	8,0	14,0	14,2	9,3	37,4
Museen		1,0	1,0	1,0	1,5	3,5
Gartenbauschule					4,0	4,0
Gesamt	140,0	295,0	435,0	412,0	350,5	1197,5

II.2.2 Planstellen der Fakultäten nach Dienstarten - Graphik



II.2.3 Planstellen je W2/W3 - Professur



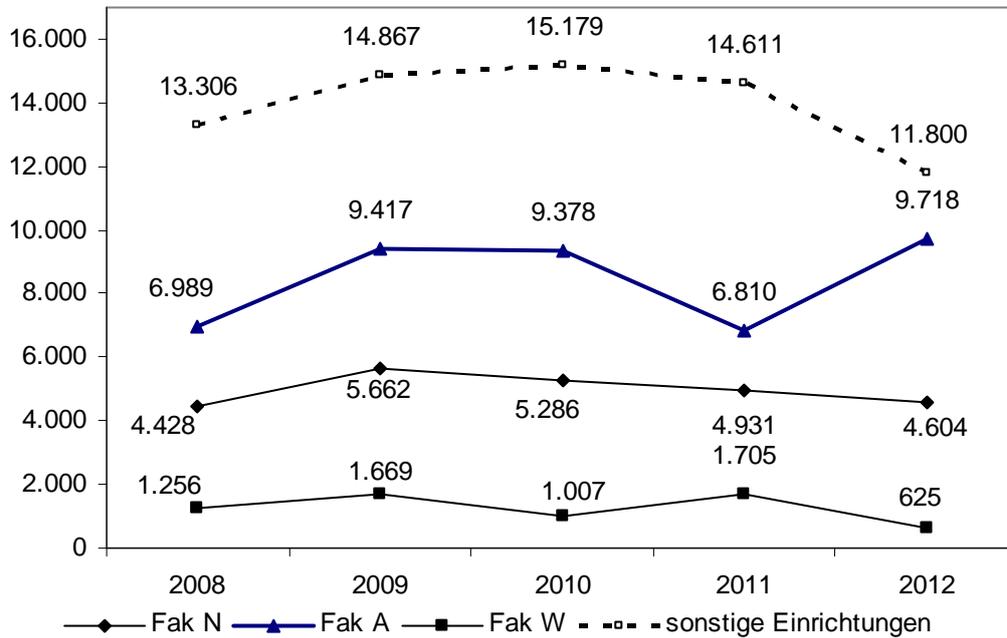
II.2.4 Beschäftigte inklusive Drittmittelbeschäftigte – Köpfe

Köpfe	Fakultät N			Fakultät A			Fakultät W		
	Gesamt	Frauen	int. Herkunft	Gesamt	Frauen	int. Herkunft	Gesamt	Frauen	int. Herkunft
Professorinnen / Professoren	32	5	1	44	7	2	38	8	2
sonst. wiss. Dienst	226	128	28	310	144	60	196	82	11
Summe Wiss. Dienst	258	133	29	354	151	62	234	90	13
Summe wiss.-stütz. Dienst	190	147	6	406	282	30	55	49	1
Gesamt	448	280	35	760	433	92	289	139	14
Hiwis	152	84	11	173	79	50	140	64	8

Fak.A mit Beschäftigten der Versuchsstation

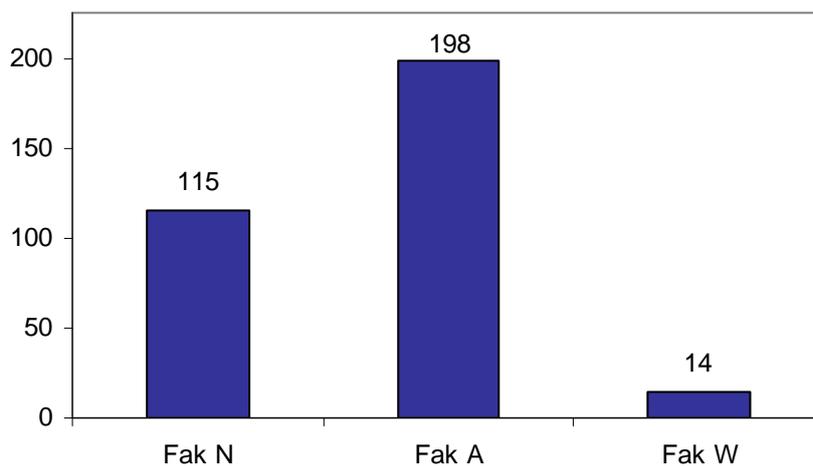
II.3 Finanzen

II.3.1 Drittmittelleinnahmen der Fakultäten seit 2008 (in T€)



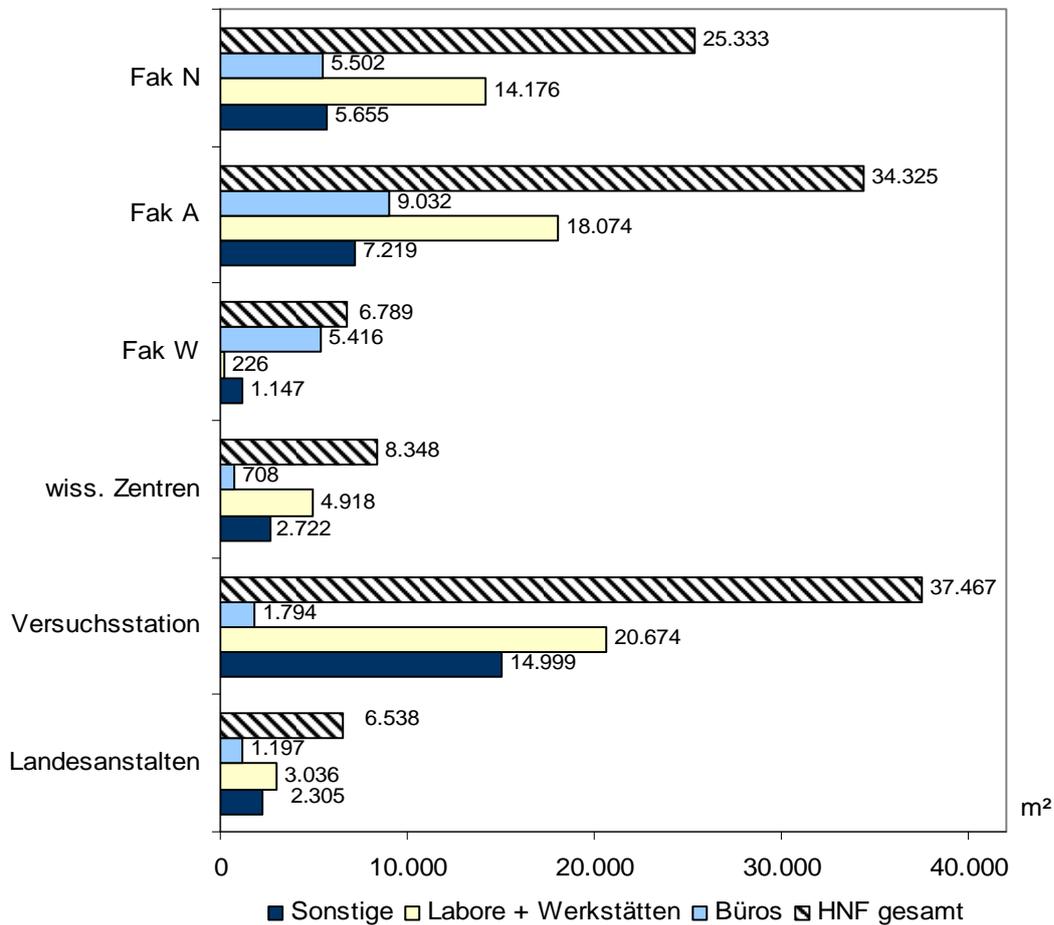
In den sonstigen Einrichtungen sind beispielsweise die wissenschaftlichen Zentren erfasst, in denen immer stärker interdisziplinäre Forschung geleistet wird. Die Umverteilung zu den engagierten Instituten ist im Jahresbericht des Rektors im Anhang zu finden.

II.3.2 Drittmittelleinnahmen je W2/W3 - Professur 2012 (in T€)

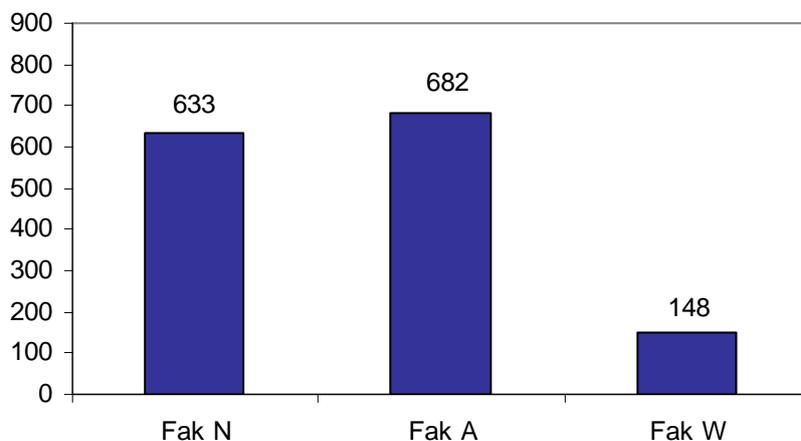


II.4 Gebäudeflächen

II.4.1 Hauptnutzflächen (HNF) nach Fakultäten und Raumnutzungsarten (in m²) (Stand: 31.12.2012)



II.4.2 Hauptnutzfläche je Professur (in m²)



II.5 Publikationen 2011 und 2012 (Stand 3.4.2013) nach Fakultäten

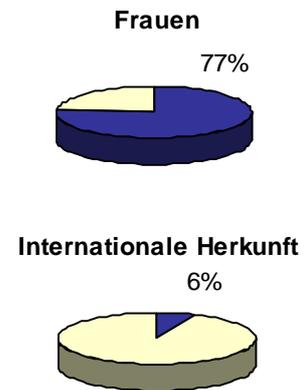
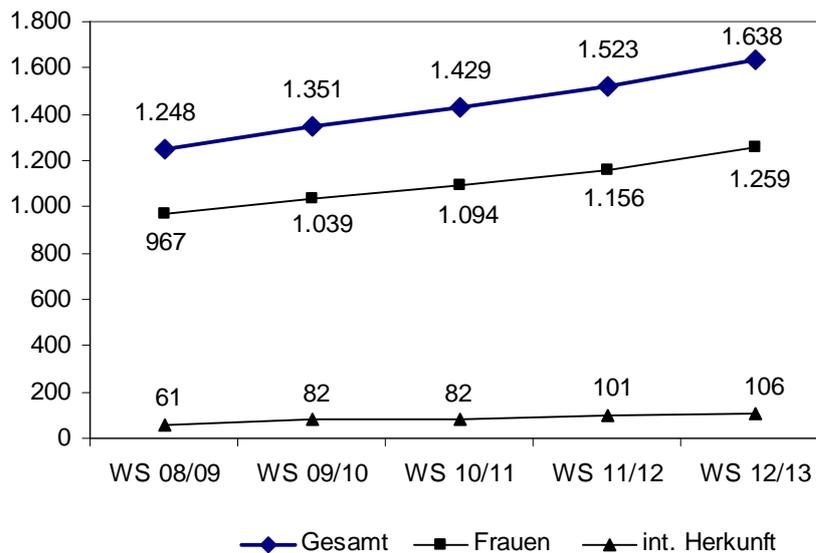
Jahr	Fak N		Fak A		Fak W		übrige Einrichtungen	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
unselbstständige Werke								
Zeitschriftenaufsatz referiert	313	300	200	212	68	64	45	43
Zeitschriftenaufsatz nicht referiert	91	77	20	16	46	45	13	25
Kongressbeitrag	135	48	63	58	9	34	17	10
Buchbeitrag	111	181	53	17	85	79	9	12
Weitere Veröffentlichungen	15	8	12	7	18	15	1	2
selbstständige Werke								
Monographie	19	6	5	5	29	16	6	5
Kongressband	1	4	0	0	2	1	3	2
Diskussionspapier	7	3	0	0	27	33	0	0

III. Fakultät Naturwissenschaften

III.1 Studierende, Studienanfänger und Absolventer

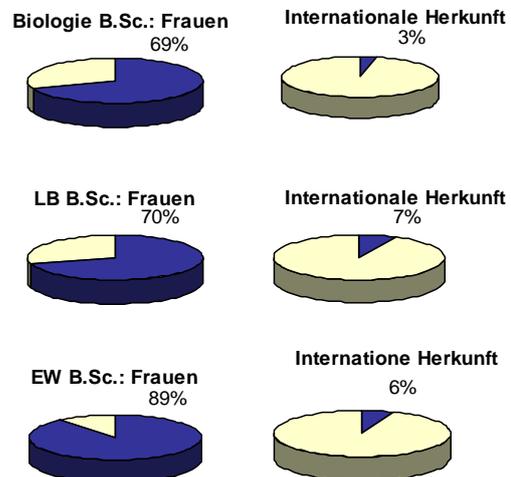
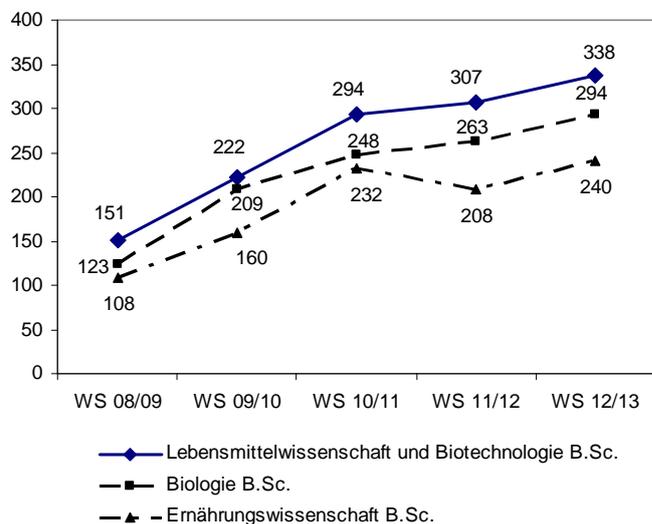
III.1.1 Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende)

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13



III.1.2 Studierende in den stärksten Studiengängen

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13



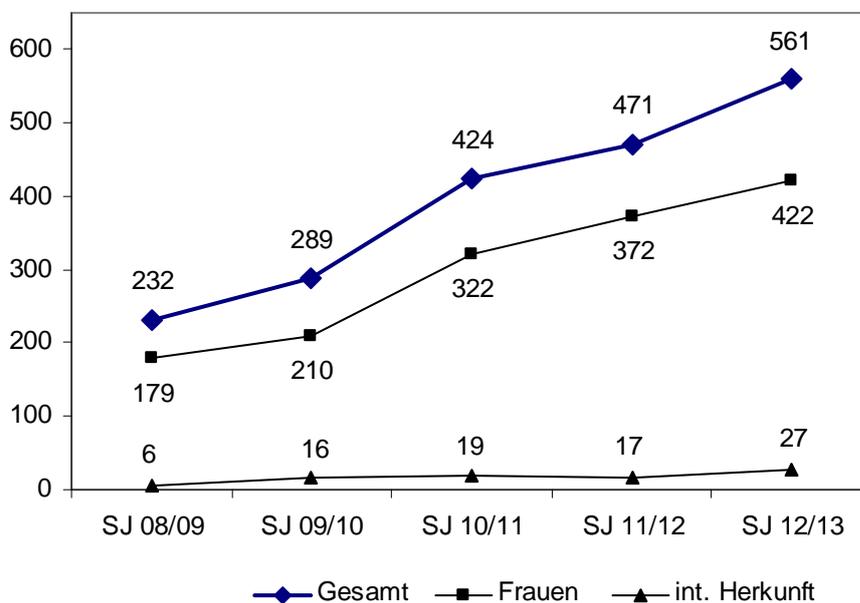
LB: Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie
EW: Ernährungswissenschaft

III.1.3 Anteil der Studierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit im WS 2012/2013



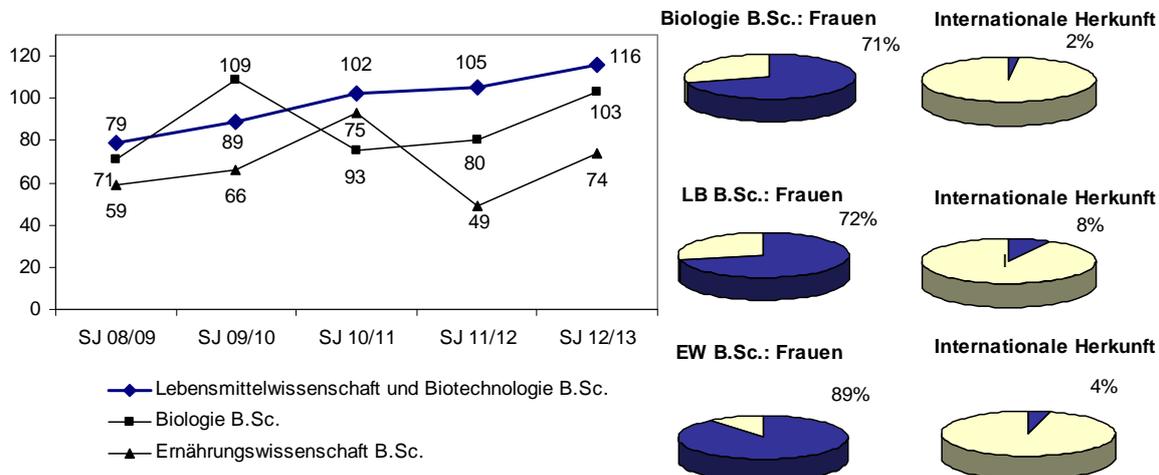
III.1.4 Studienanfänger

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 12/13



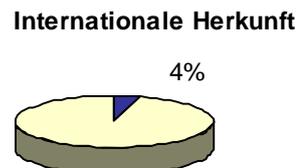
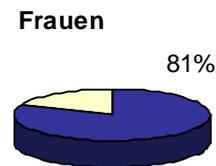
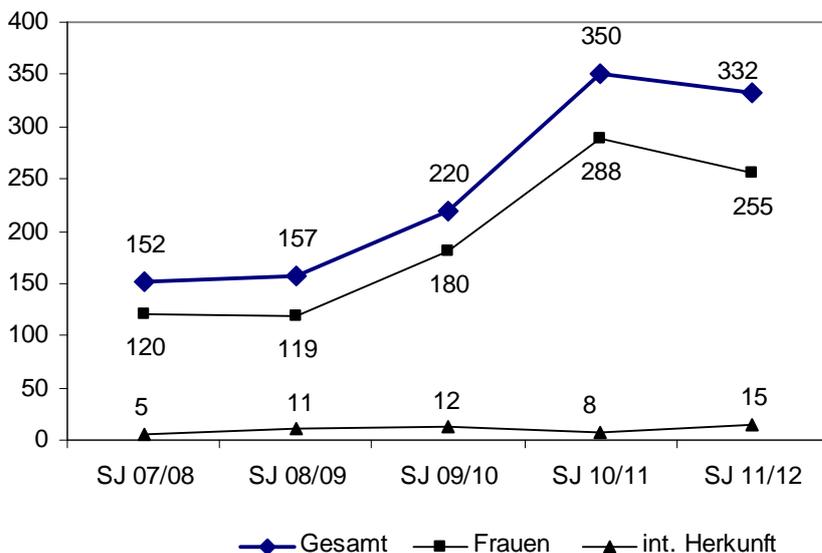
III.1.5 Studienanfänger in den stärksten Studiengängen

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 12/13



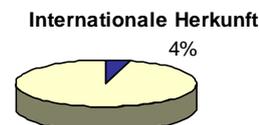
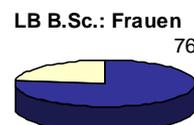
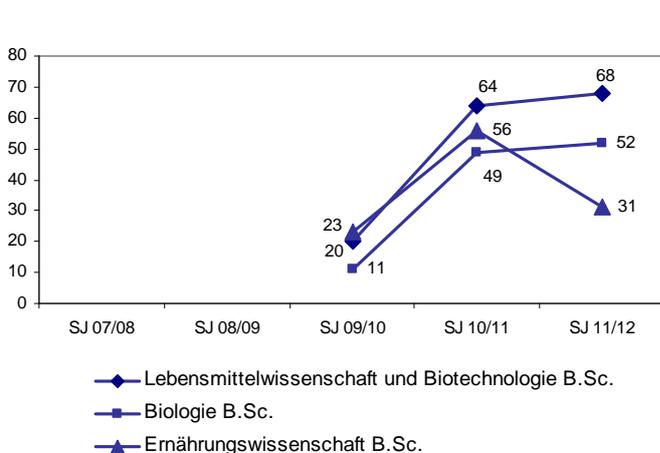
III.1.6 Absolvierte

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 11/12

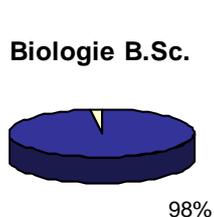


III.1.7 Absolvierte in den stärksten Studiengängen

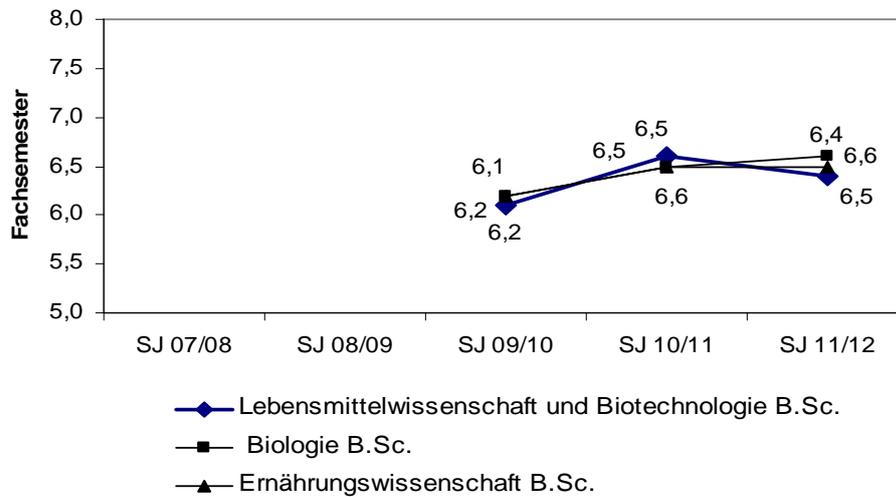
Anteil weiblicher Absolvierender sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 11/12



III.1.8 Anteil der Absolvierten der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit plus ein Fachsemester im Studienjahr 2011/2012

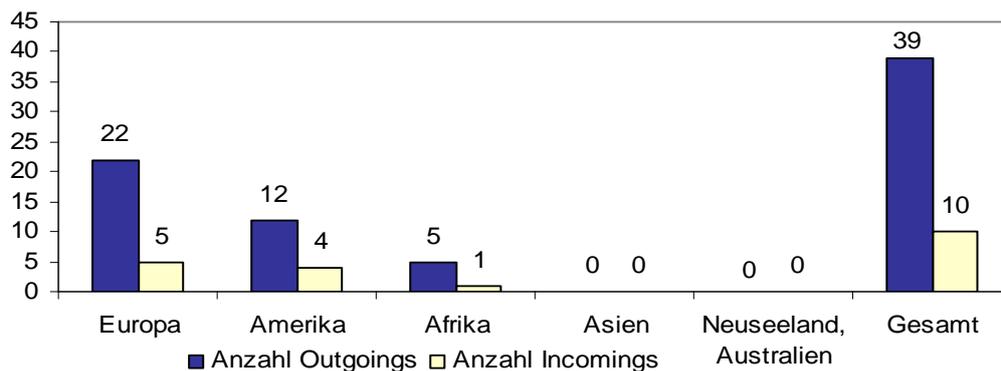


III.1.9 Mittlere Studiendauer in den stärksten Studiengängen



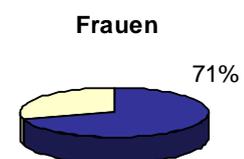
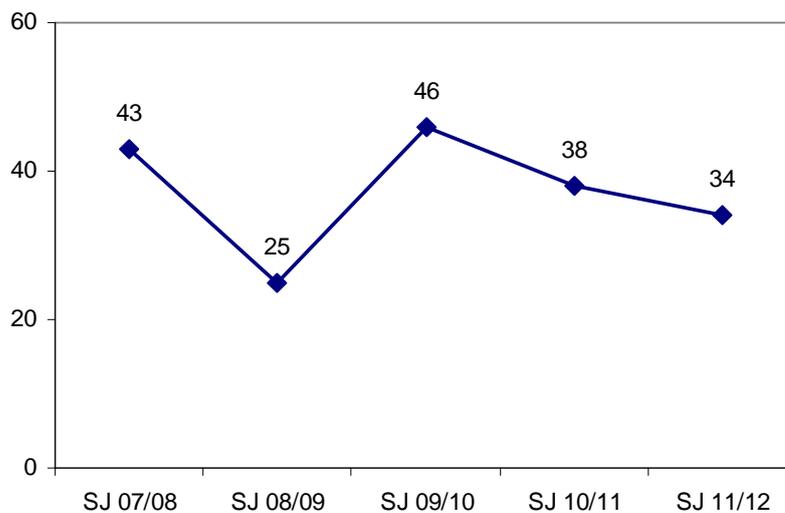
III.2 Mobilität von Studierenden im SS 2012 und WS 2012/2013

(Erasmus, ELLS, Landesprogramme Ba-Wü, Ba-Wü - Stipendien, DAAD, IAESTE, Herzog-Carl-Stipendium, Leonardo-Programm)



III.3 Promotionen (Dr. rer. nat.)

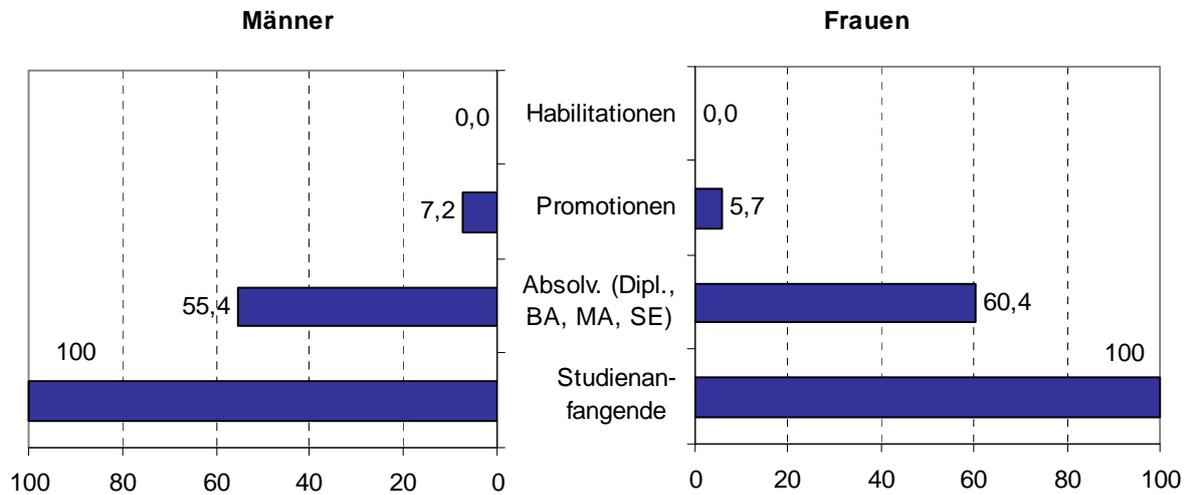
Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 11/12



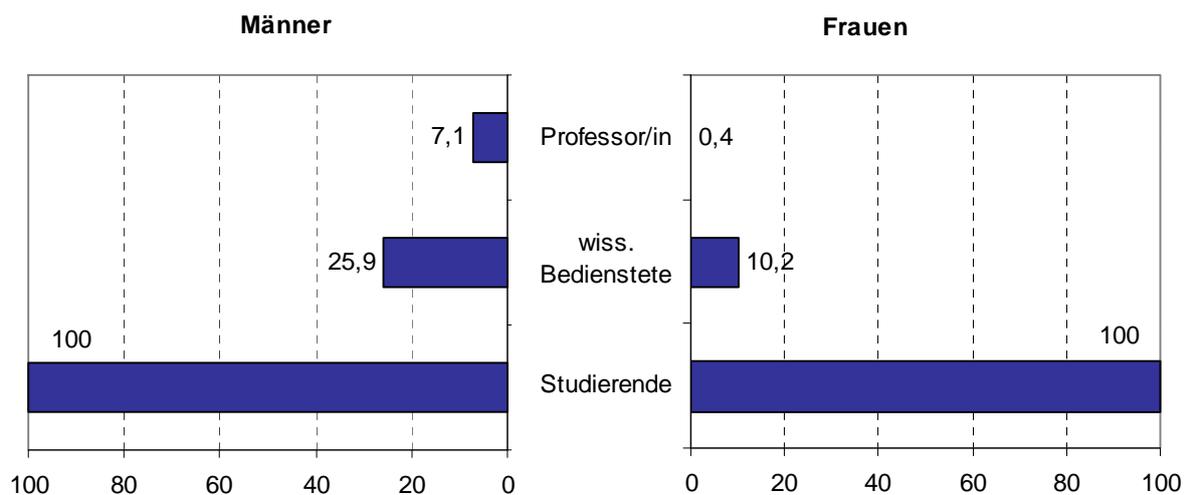


III.4 Übergangsquoten

III.4.1 Übergangsquoten der Studienanfängenden bis zur Habilitation nach Geschlecht (in Prozent)



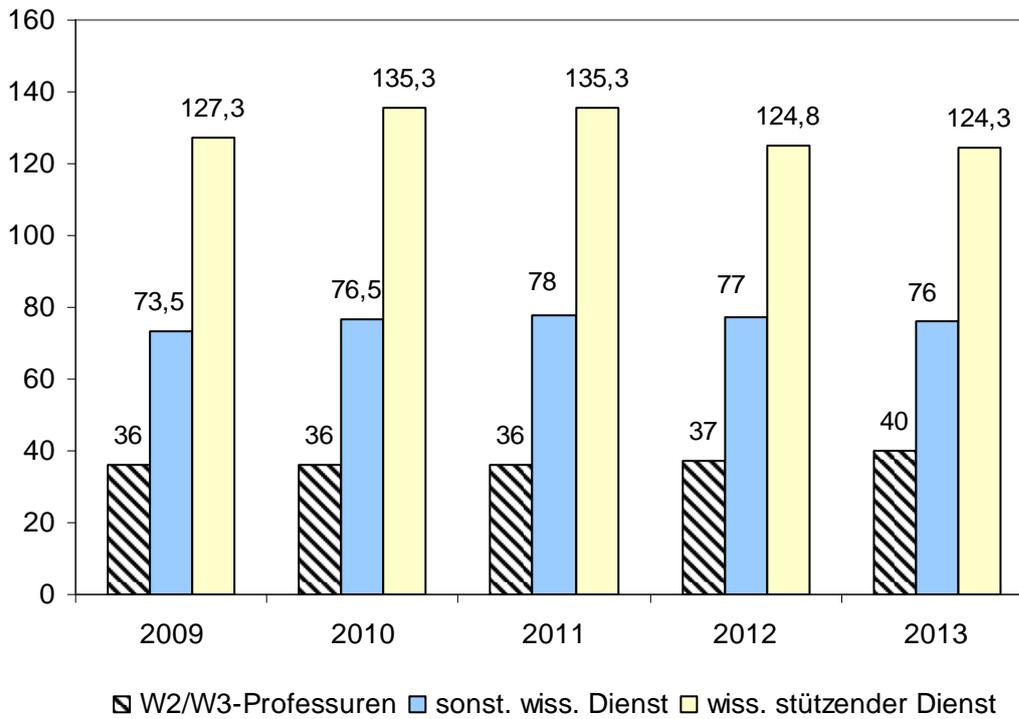
III.4.2 Übergangsquoten vom Studium bis zur Professur nach Geschlecht (in Prozent)



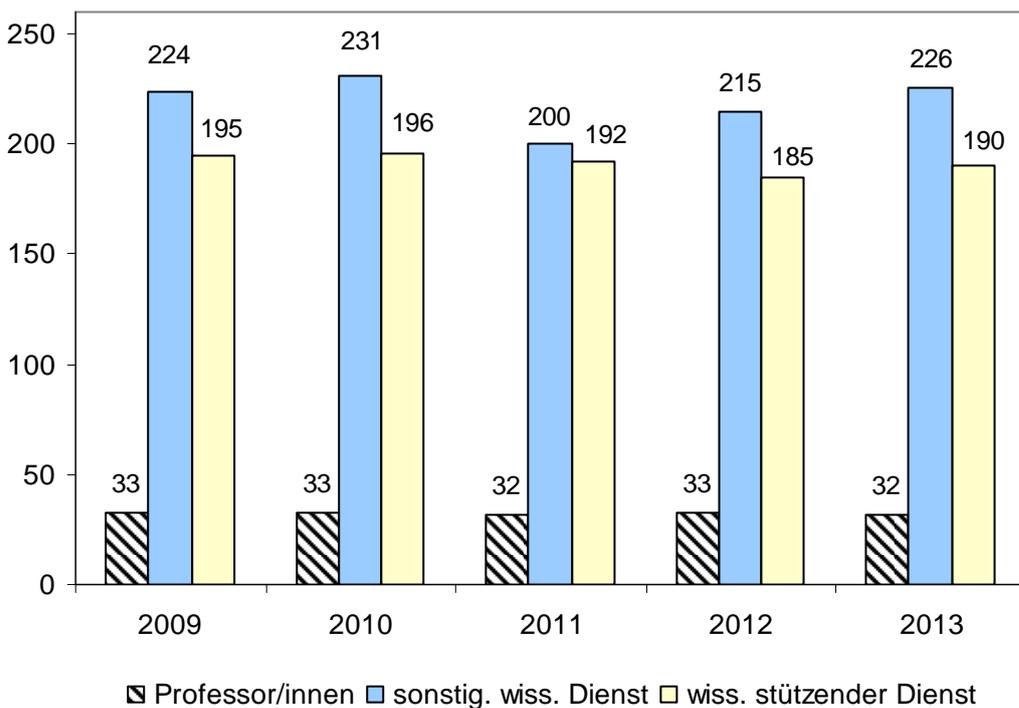


III.5 Personal

III.5.1 Planstellen (jeweils Stand 1. Januar)



III.5.2 Beschäftigte - Köpfe (jeweils Stand 1. Januar)

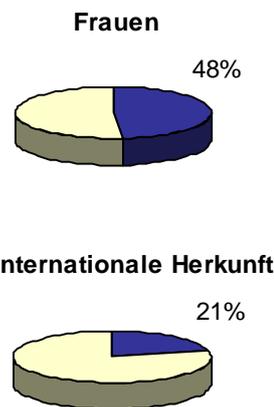
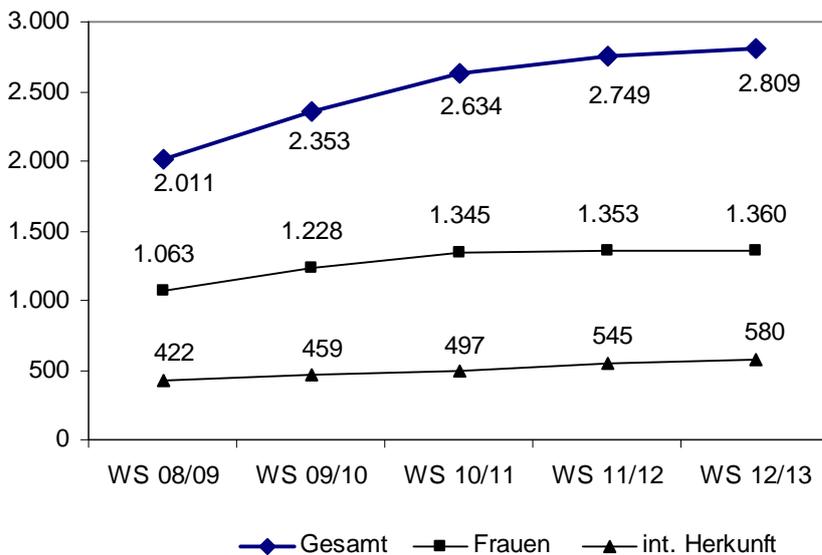


IV. Fakultät Agrarwissenschaften

IV.1 Studierende, Studienanfänger und Absolventer

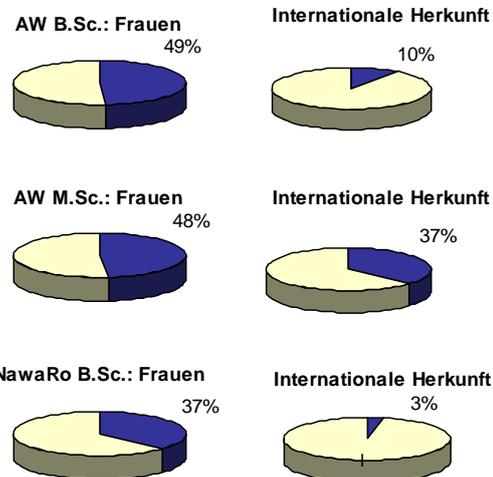
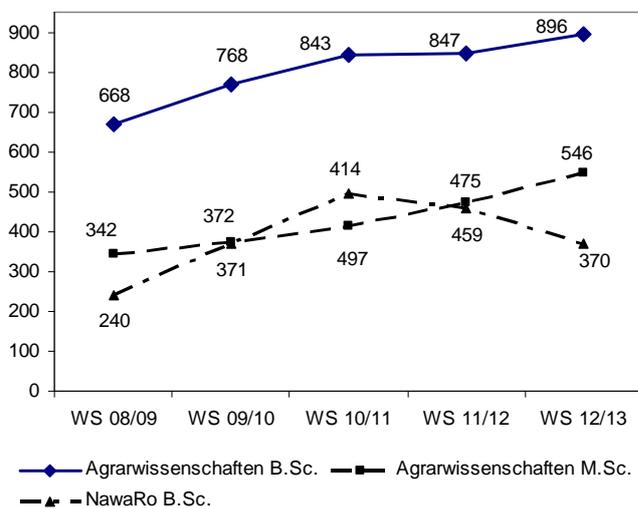
IV.1.1 Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende)

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13



IV.1.2 Studierende in den stärksten Studiengängen

Anteil weiblicher Studierender sowie Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13



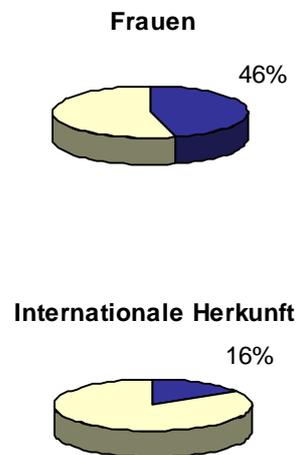
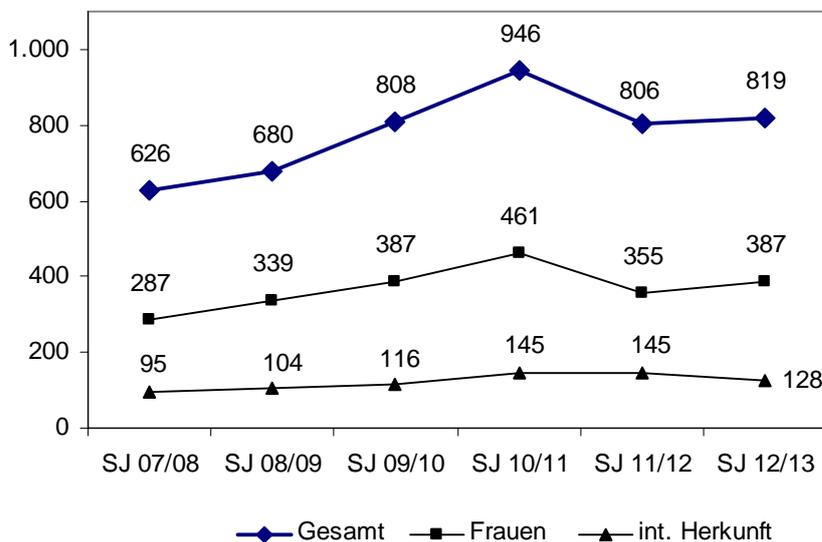
AW.: Agrarwissenschaften
NawaRo.: Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

IV.1.3 Anteil der Studierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit im WS 2012/2013



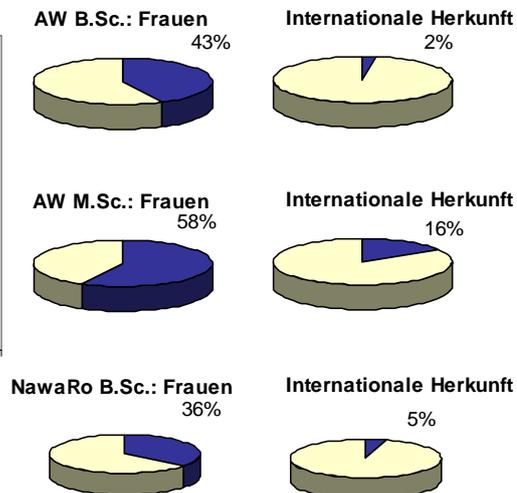
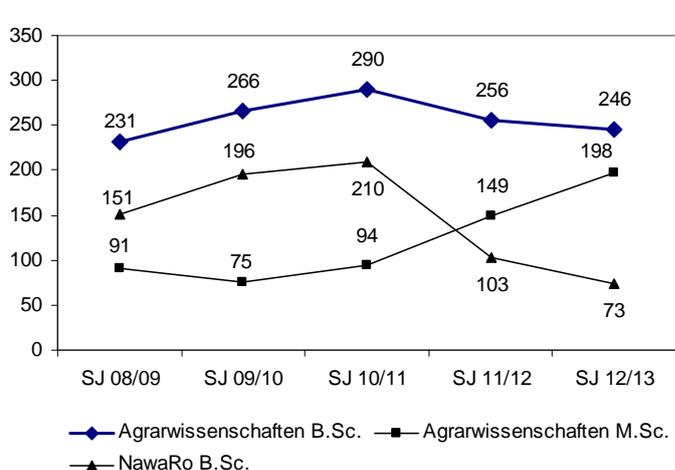
IV.1.4 Studienanfänger

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 12/13



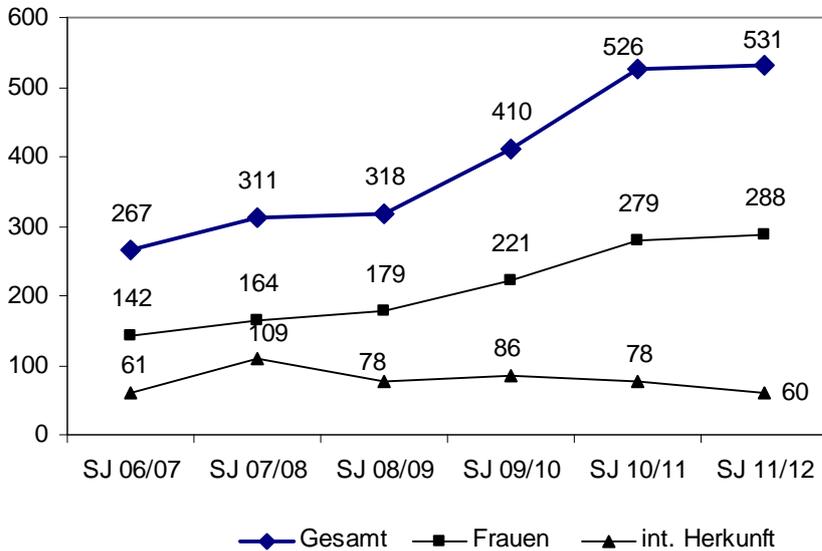
IV.1.5 Studienanfänger in den stärksten Studiengängen

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 12/13



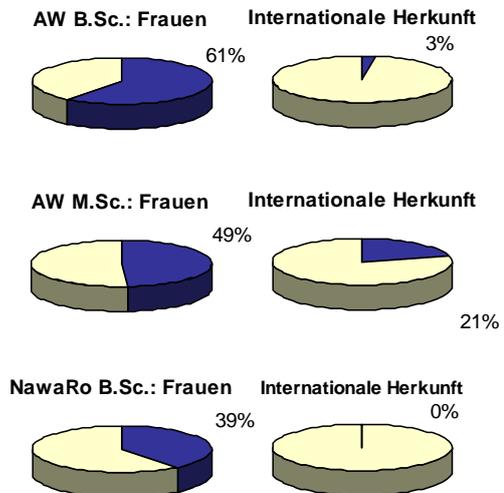
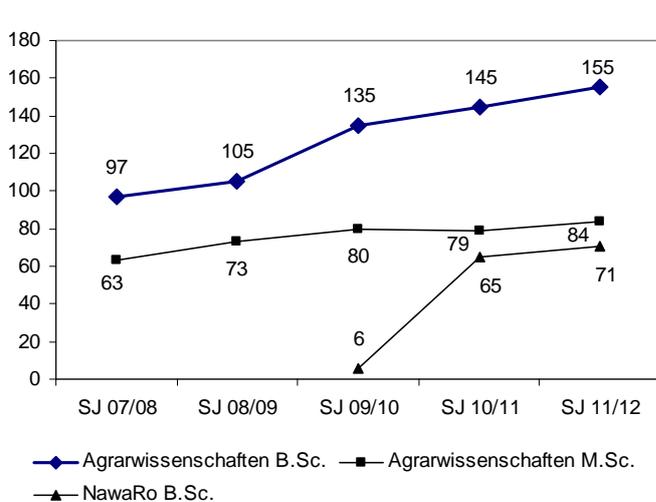
IV.1.6 Absolvierte

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 11/12



IV.1.7 Absolvierte in den stärksten Studiengängen

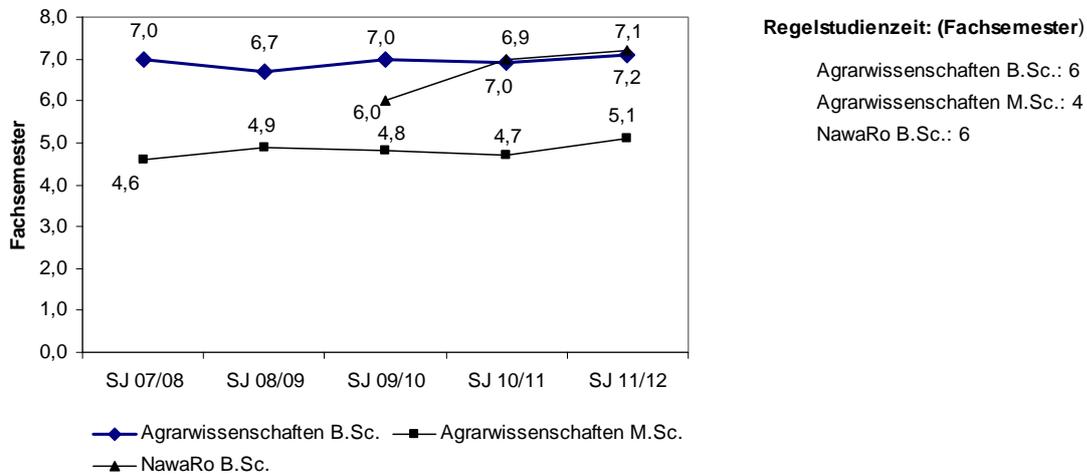
Anteil weiblicher Absolvierender sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 11/12



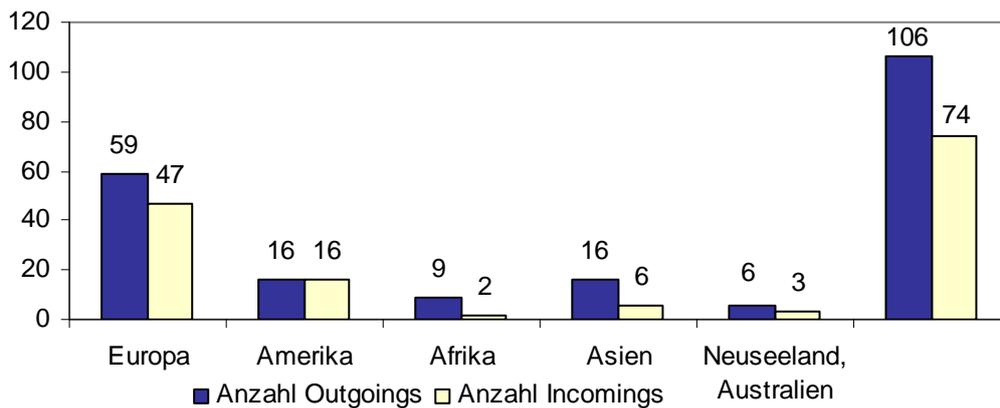
IV.1.8 Anteil der Absolvierten der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit plus ein Fachsemester im Studienjahr 2011/2012



IV.1.9 Mittlere Studiendauer in den stärksten Studiengängen

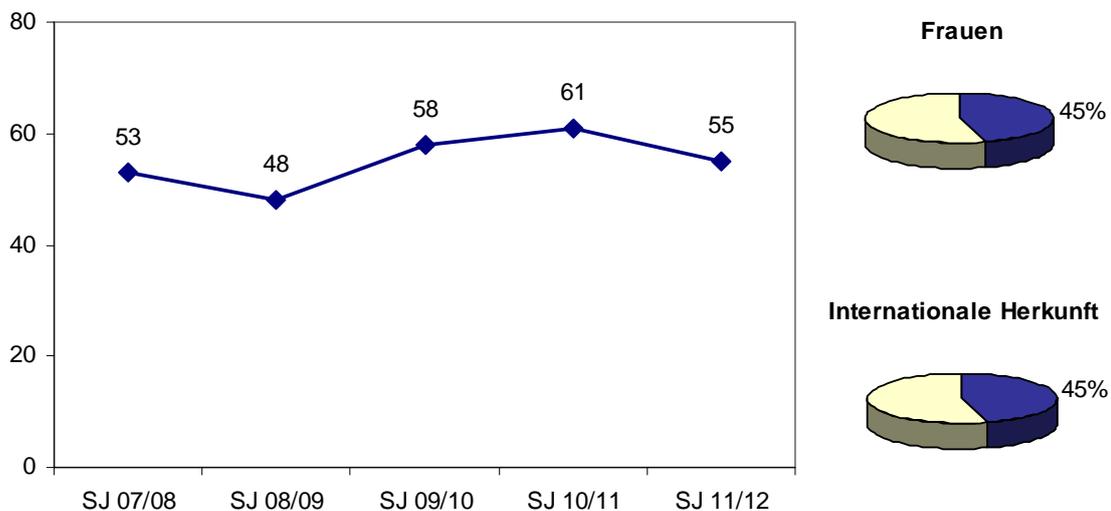


IV.2 Mobilität von Studierenden im SS 2012 und WS 2012/2013



IV.3 Promotionen (Dr. sc. agr.)

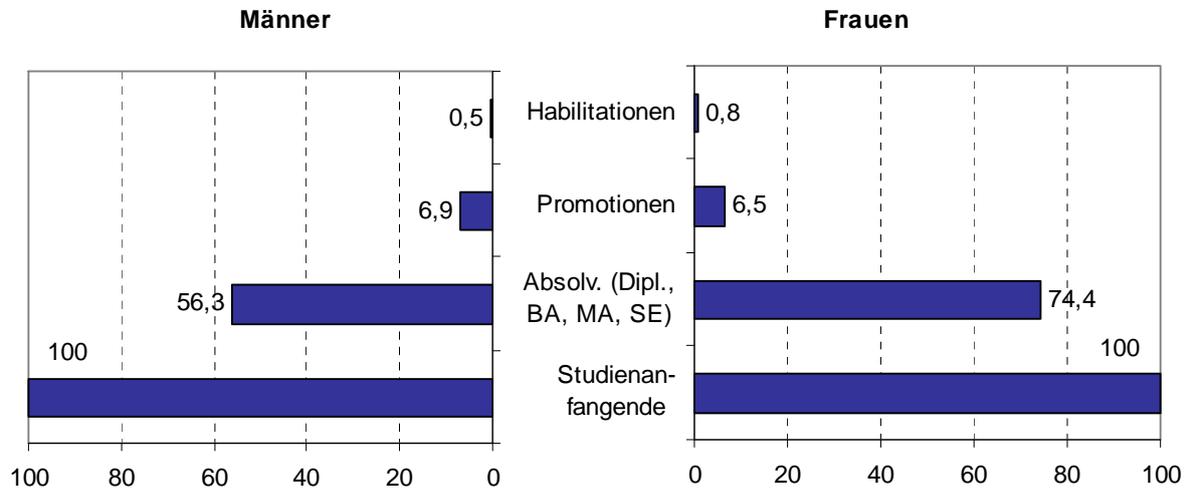
Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 11/12t



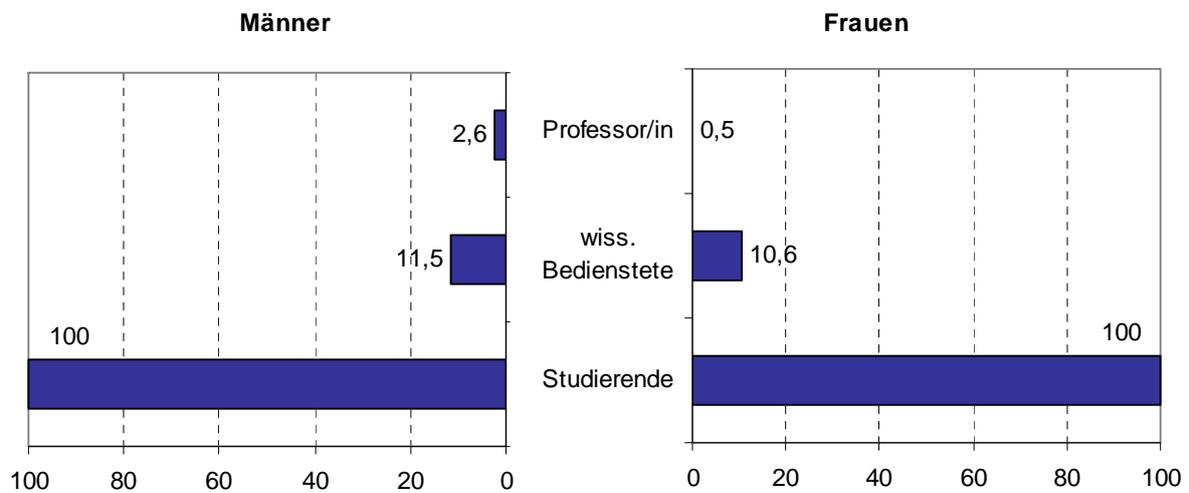


IV.4 Übergangsquoten

IV.4.1 Übergangsquoten der Studienanfängenden bis zur Habilitation nach Geschlecht (in Prozent)



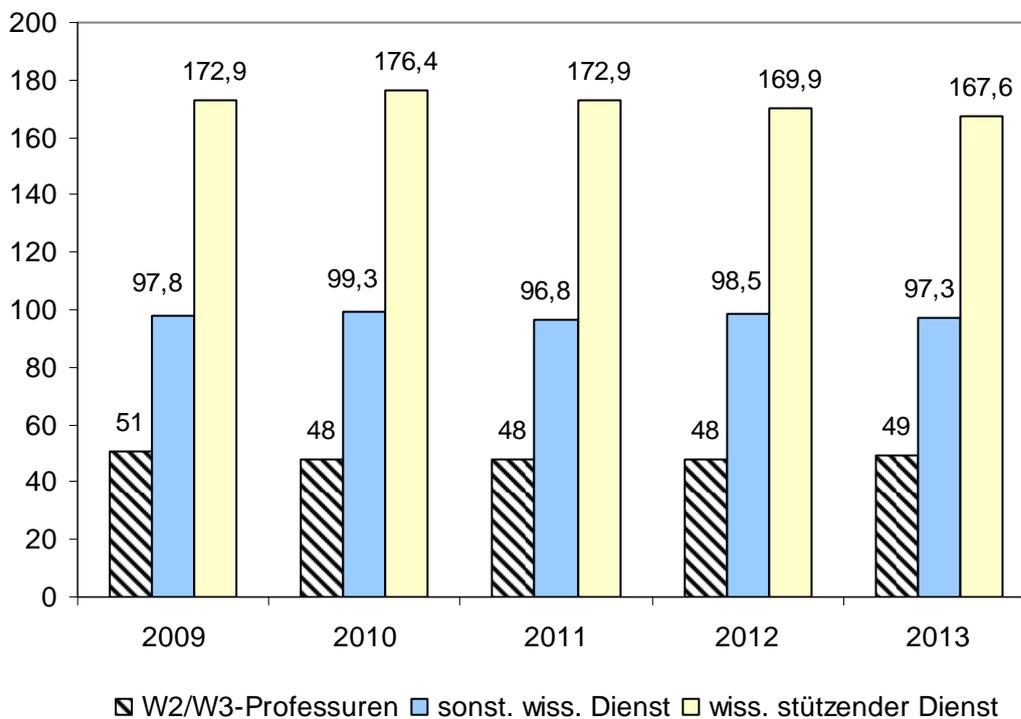
IV.4.2 Übergangsquoten vom Studium bis zur Professur nach Geschlecht (in Prozent)



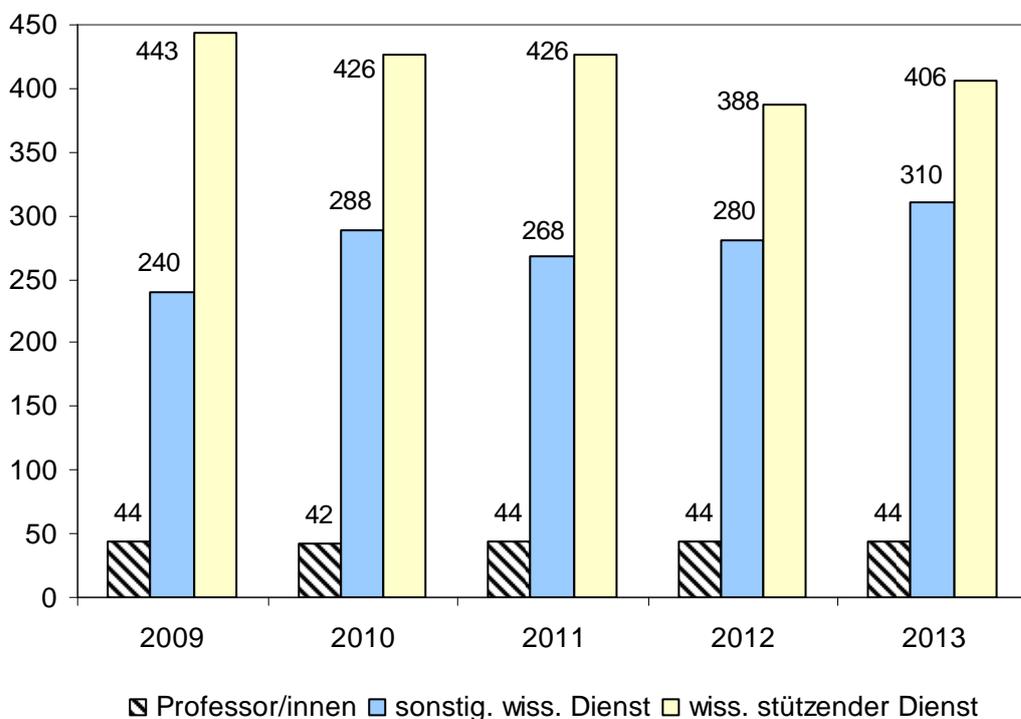


IV.5 Personal

IV.5.1 Planstellen (jeweils Stand 1. Januar)



IV.5.2 Beschäftigte - Köpfe (jeweils Stand 1. Januar)



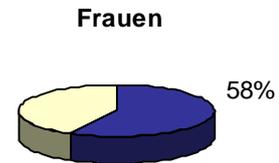
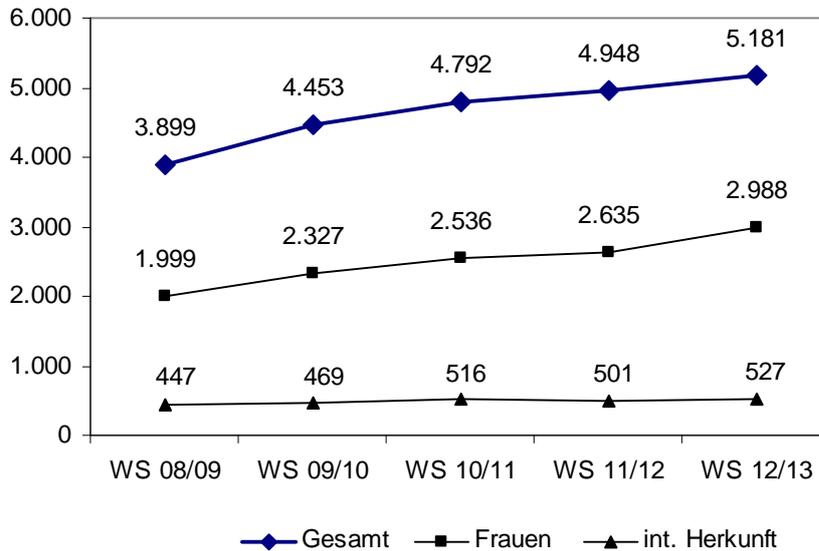
mit dem Personal der Versuchsstation

V. Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

V.1 Studierende, Studienanfänger und Absolvierende

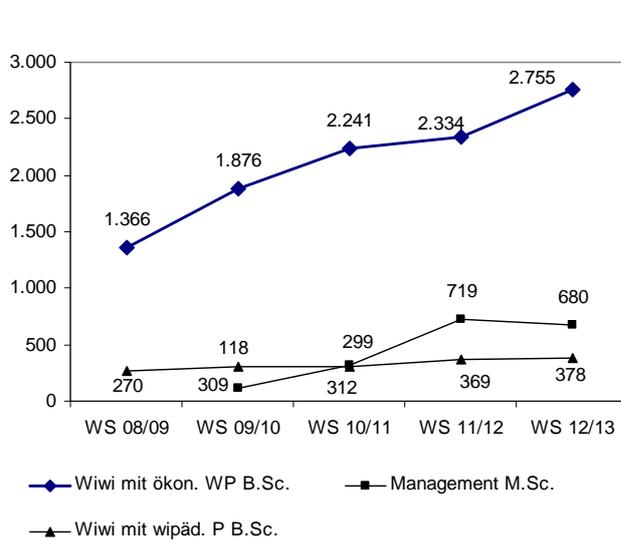
V.1.1 Studierende (inklusive Zeit- und Promotionsstudierende)

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13

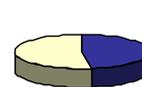


V.1.2 Studierende in den stärksten Studiengängen

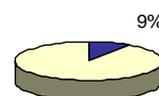
Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im WS 12/13



Wiwi mit ökon. WP B.Sc.:
Frauen



Internationale Herkunft



Management M.Sc.: Frauen



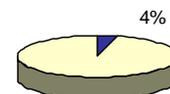
Internationale Herkunft



Wiwi mit wipäd. P B.Sc.:
Frauen

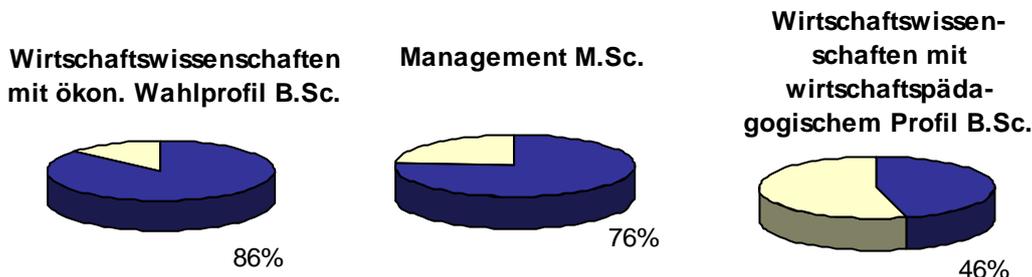


Internationale Herkunft



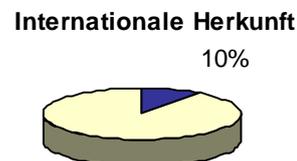
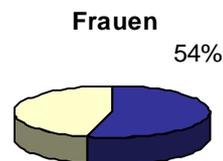
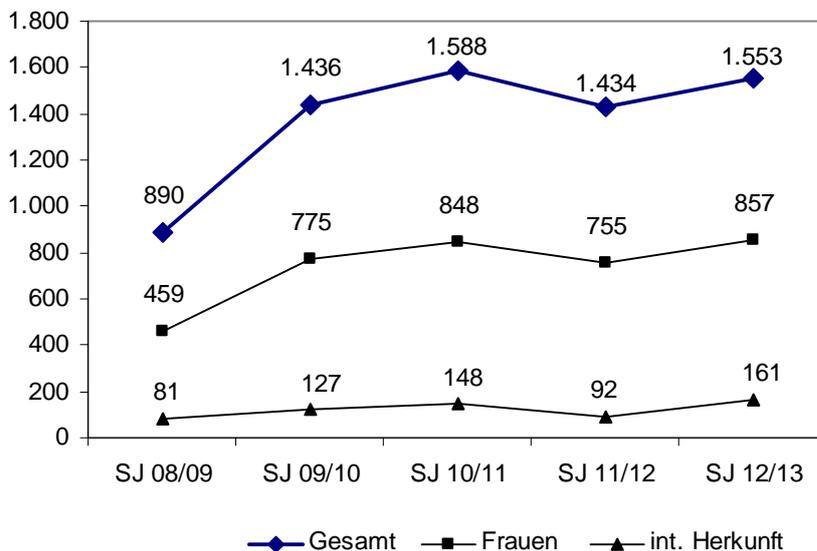
Wiwi mit ökon. WP.: Wirtschaftswissenschaften - ökonomisches Wahlprofil
Management.: Management
Wiwi mit wipäd.: Wirtschaftswissenschaften - wirtschaftspädagogisches Profil

V.1.3 Anteil der Studierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit im WS 2012/2013



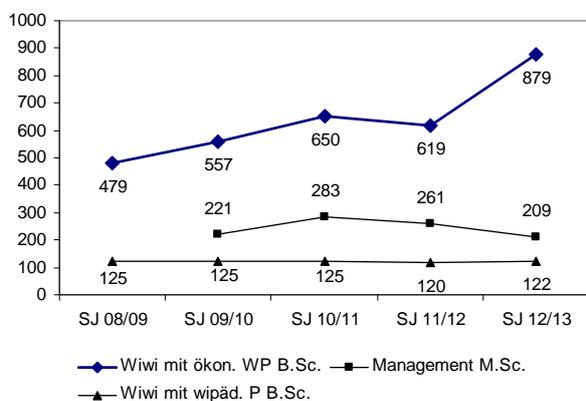
V.1.4 Studienanfänger

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 12/13



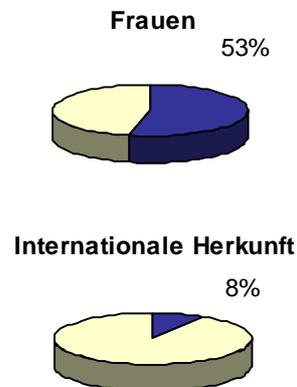
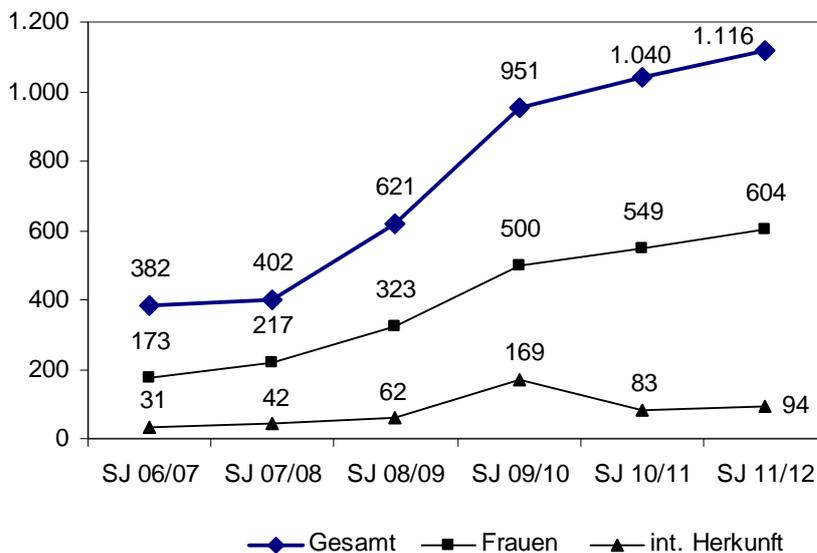
V.1.5 Studienanfänger in den stärksten Studiengängen

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 12/13



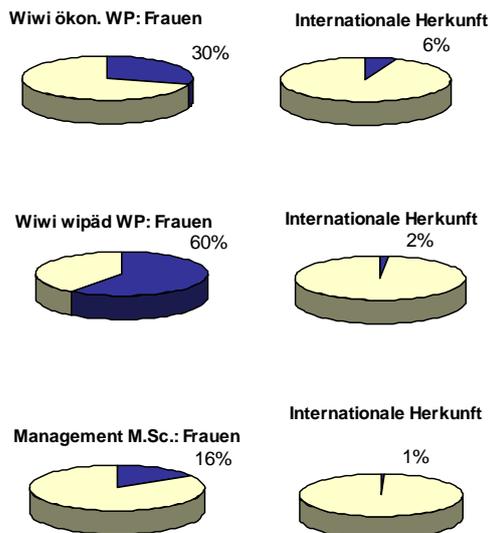
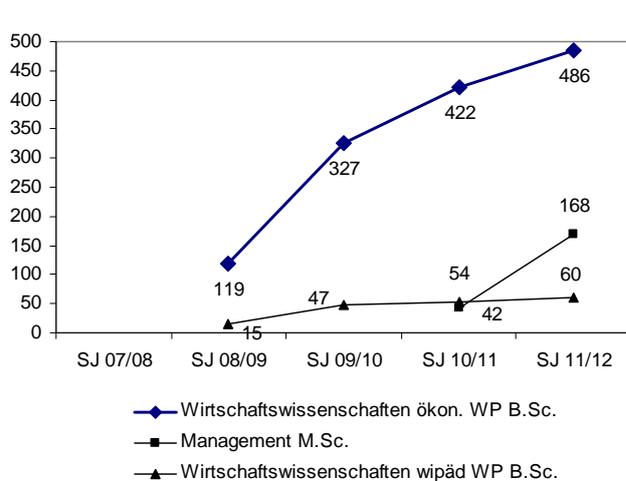
V.1.6 Absolvierende

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 11/12



V.1.7 Absolvierende in den stärksten Studiengängen

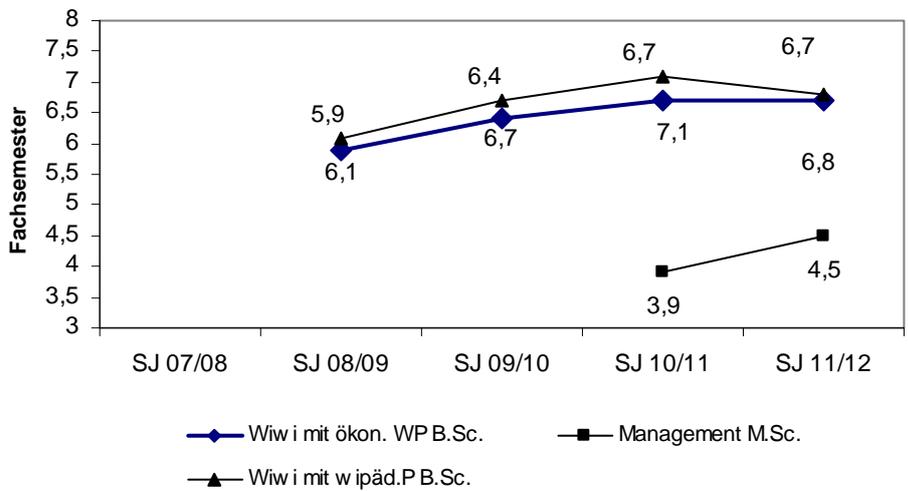
Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft im SJ 11/12



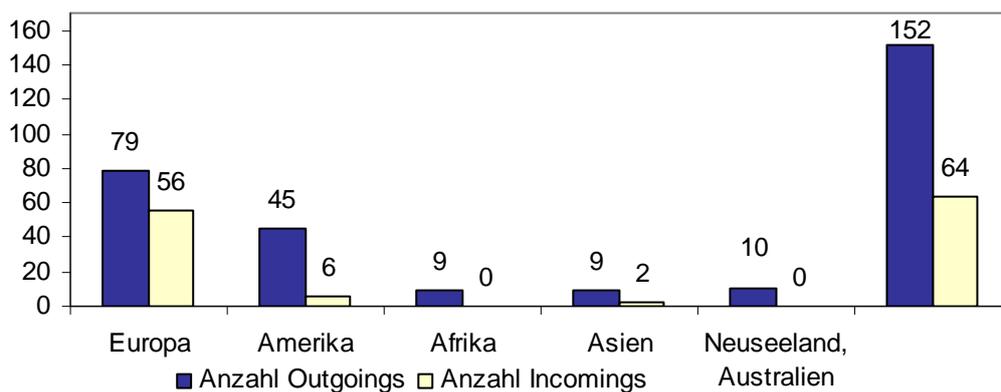
V.1.8 Anteil der Absolvierenden der stärksten Studiengänge in der Regelstudienzeit plus ein Fachsemester im Studienjahr 2011/2012



V.1.9 Mittlere Studiendauer in den stärksten Studiengängen (Mittelwert)

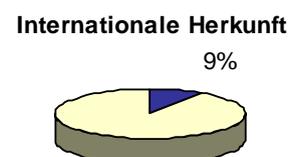
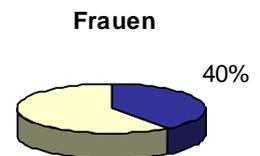
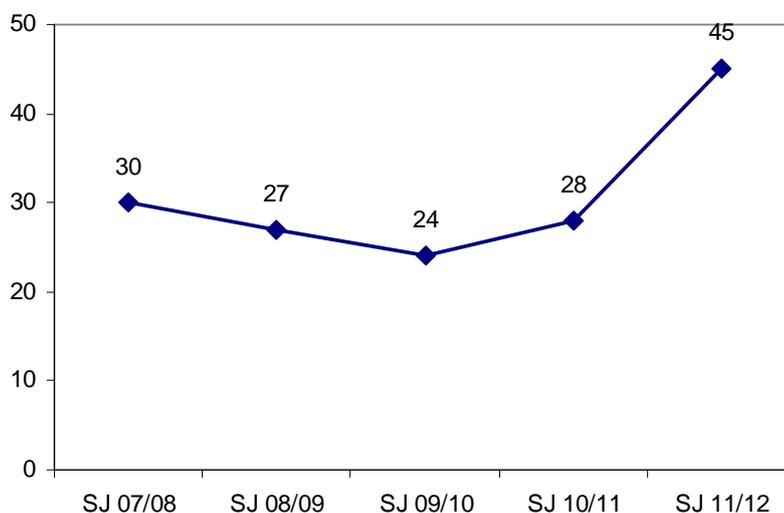


V.2 Mobilität von Studierenden im SS 2012 und WS 2012/2013



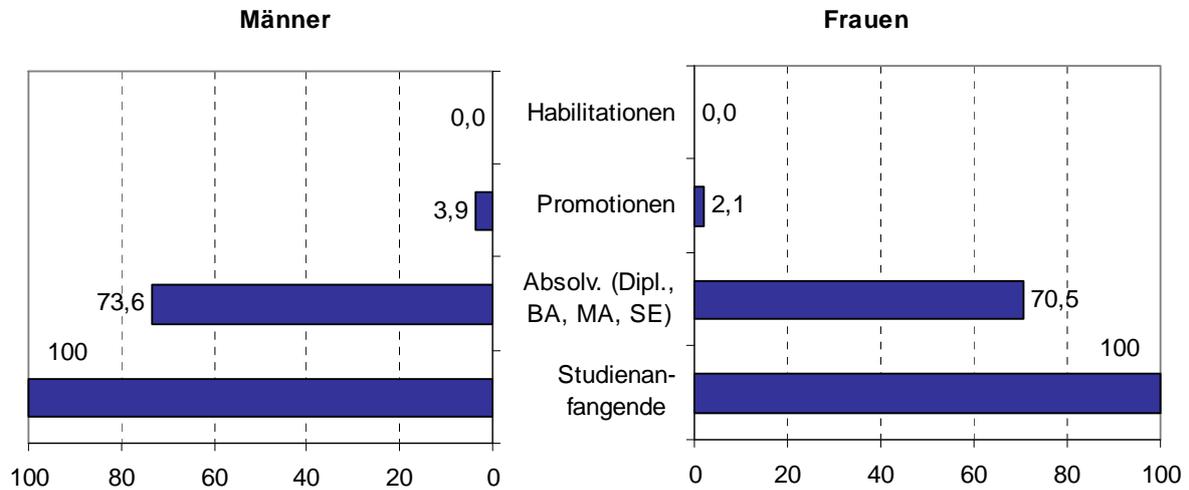
V.3 Promotionen (Dr. oec. und Dr. rer. soc.)

Anteil Frauen sowie Anteil internationaler Herkunft

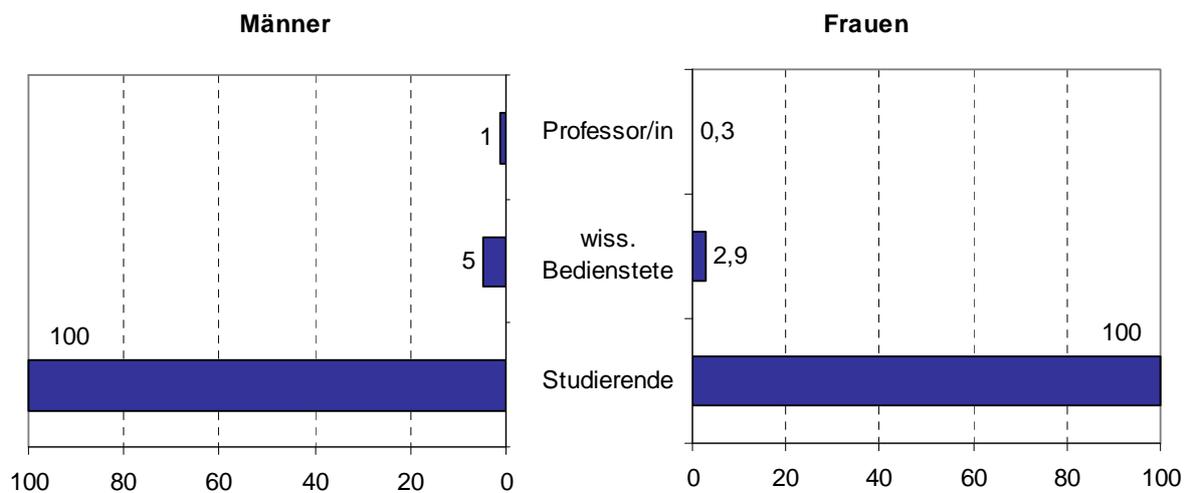


V.4 Übergangsquoten

V.4.1 Übergangsquoten der Studienanfängenden bis zur Habilitation nach Geschlecht (in Prozent)

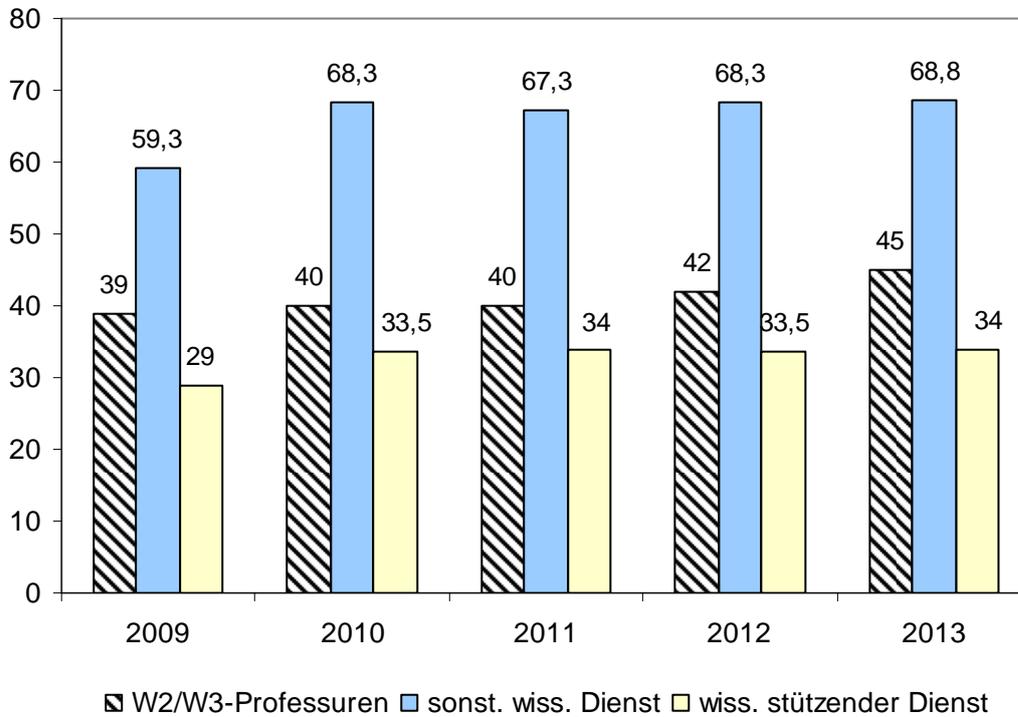


V.4.2 Übergangsquoten vom Studium bis zur Professur nach Geschlecht (in Prozent)

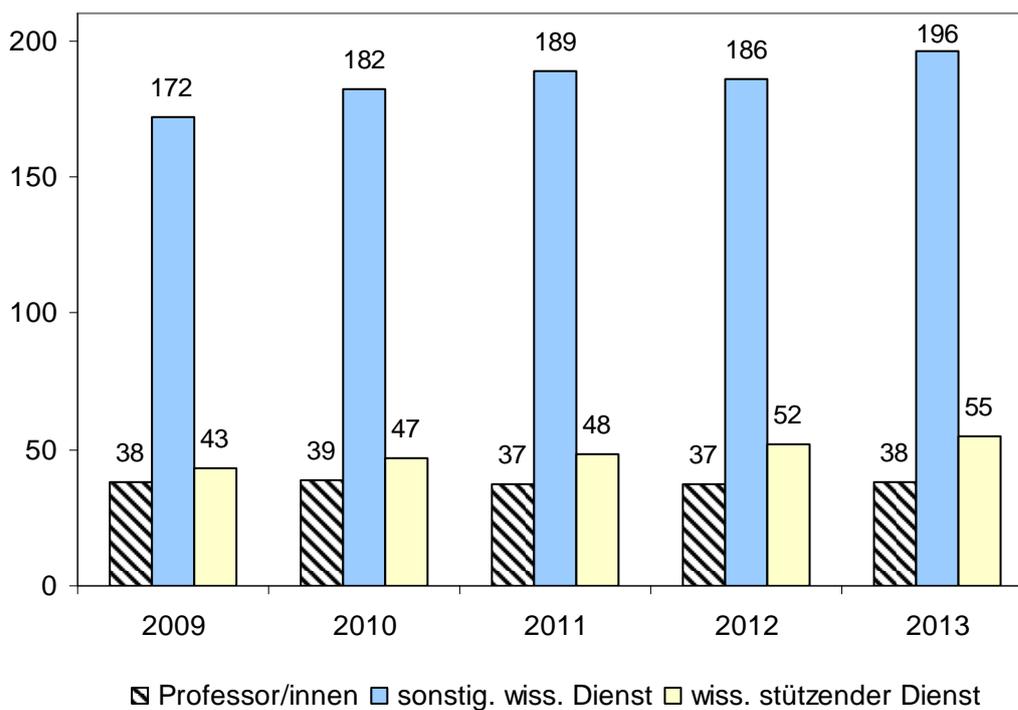


V.5 Personal

V.5.1 Planstellen (jeweils Stand 1. Januar)



V.5.2 Beschäftigte - Köpfe (jeweils Stand 1. Januar)



Anhang

Alle Studiengänge: Studierende im WS 2012/2013, Bewerbungen und Studienanfänger im Studienjahr 2012/2013

Fallzahlen (ohne Zeit- und Promotionsstudierende)
Lehramtsstudiengang inklusive Erweiterungsprüfung

Studiengang	Abschluss	Bewerbungen	Studienanfänger	Studierende
Agrarbiologie**	Diplom			42
Agrarbiologie	Bachelor	139	69	268
Agrarbiologie	Master	59	31	83
Agrarwissenschaften	Bachelor	520	246	826
Agrarwissenschaften*	Master	244	167	391
Agrarwissenschaften Fachrichtung Agricultural Economics	Master	223	31	95
Agribusiness	Master	128	85	173
Agricultural Sciences in the Tropics and Subtropics	Master	169	20	55
Allgemeine Agrarwissenschaften**	Diplom			2
Biologie	Bachelor	706	103	292
Biologie**	Diplom			10
Biologie	Lehramt Gymn.	204	23	120
Biologie	Master	123	49	120
Crop Sciences	Master	133	15	63
Economics	Master	100	42	124
Empirische Kommunikationswissenschaft	Master	80	23	59
Environmental Protection and Agricultural Food Production	Master	207	28	102
Environmental Sciences –Soil, Water and Biodiversity	Master	33	12	33
Enzym- Biotechnologie	Master	42	18	47
Erdsystemwissenschaft	Master	21	9	22
Ernährungsmanagement und Diätetik	Bachelor	643	40	85
Ernährungsmedizin	Master	143	24	60
Ernährungswissenschaft	Bachelor	789	74	236
Ernährungswissenschaft**	Diplom			19
International Business and Economics	Master	173	68	158
Journalistik**	Diplom			6
Kommunikationsmanagement	Master	179	28	92
Kommunikationswissenschaft**	Diplom			6
Kommunikationswissenschaft	Bachelor	1.922	97	347

Alle Studiengänge: Studierende im WS 2012/2013, Bewerbungen und Studienanfänger im Studienjahr 2012/2013

Studiengang	Abschluss	Bewerbungen	Studienanfänger	Studierende
Lebensmittelchemie	Staats-examen	(Uni Stgt)	30 (Uni Stgt)	174 (Uni Stgt u. Hohenheim)
Lebensmitteltechnologie**	Diplom			25
Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie	Bachelor	613	116	331
Lebensmittelwissenschaft und -technologie	Master	181	54	114
Management	Master	1.380	209	753
Molekulare Ernährungswissenschaft	Master	118	16	48
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie	Bachelor	188	73	370
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie	Master	74	39	86
Organic Agriculture and Food Systems	Master	111	35	96
Organic Food Chain Management**	Master			12
Sustainable Agriculture and Integrated Watershed Management***	Master	20 (CMU)	2 (CMU)	7
Wirtschaftsinformatik	Bachelor	(Uni Stgt)	55 (Uni Stgt)	160 (Uni Stgt)
Wirtschaftsinformatik	Master	98	35	96
Wirtschaftspädagogik**	Dipl.-Handelslehrer			14
Wirtschaftswissenschaften mit wirtschaftspädagogischem Profil	Bachelor	822	122	380
Wirtschaftswissenschaften**	Diplom			108
Wirtschaftswissenschaften mit ökonomischem Wahlprofil	Bachelor	2.626	879	2.717
Wirtschaftswissenschaften mit agrarökonomischem Profil**	Bachelor			6
Wirtschaftswissenschaften – Sozialmanagement**	Diplom			2
Wirtschaftswissenschaften mit sozialökonomischem Profil **	Bachelor			136
Wirtschaftswissenschaftliches Lehramt	Master	89	50	186

* ohne Fachrichtung Agricultural Economics

** auslaufend

*** in Kooperation mit der Chiang Mai University (CMU), Thailand

Absolvierende, mittlere Fachstudiendauer, Abschluss - Notendurchschnitt,
Abbruchquote im Studienjahr 2011/2012 aller Studiengänge

**Absolvierende, mittlere Fachstudiendauer, Abschluss - Notendurchschnitt,
Abbruchquote im Studienjahr 2011/2012 aller Studiengänge**

(Abbruchquote: langjähriger Durchschnitt über 10 Jahre)*

Studiengang	Abschluss	Absolvierende	mittlere Fachstudiendauer	Notendurchschnitt	Abbruchquote (%)
Agrarbiologie	Bachelor	61	6,9	2,66***	16
Agrarbiologie	Diplom	51	11,3	1,84	**
Agrarbiologie	Master	71	4,0	2,66***	**
Agrarwissenschaften	Bachelor	155	7,1	2,64***	42
Agrarwissenschaften****	Master	66	5,1	3,19***	12
Agrarwissenschaften Fachrichtung Agricultural Economics	Master	18	5,1	2,90***	23
Agribusiness	Master	32	4,9	3,06***	5
Agricultural Sciences in the Tropics and Subtropics	Master	24	4,9	2,83***	--**
Biologie	Bachelor	52	6,6	2,12	59
Biologie	Diplom	28	11,39	1,48	**
Biologie	Lehramt Gym.	16	10,25	--**	52
Biologie	Master	6	4,0	1,35	**
Economics	Master	18	5,3	2,00	31
Empirische Kommunikationswissenschaft	Master	168	5,0	1,81	**
Environmental Protection and Agricultural Food Production	Master	11	5,0	3,12***	8
Environmental Sciences – Soil, Water and Biodiversity	Master	13	4,8	3,26***	--**
Ernährungsmedizin	Master	5	4,0	1,64	**
Ernährungswissenschaft	Bachelor	31	6,5	1,72	29
Ernährungswissenschaft	Diplom	39	11,9	1,47	**
International Business and Economics	Master	33	4,4	2,10	
Journalistik	Diplom	**	**	**	**
Kommunikationsmanagement	Master	17	4,9	1,58	
Kommunikationswissenschaft	Bachelor	66	6,2	2,03	37
Kommunikationswissenschaft	Diplom	7	12,4	2,19	**
Lebensmittelchemie	Staatsexamen	22	11,7	1,70	--**
Lebensmitteltechnologie	Diplom	61	12,0	1,66	**
Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie	Bachelor	68	6,4	2,10	29
Management	Master	15	4,5	2,10	**



Absolvierende, mittlere Fachstudiendauer, Abschluss - Notendurchschnitt, Abbruchquote im Studienjahr 2011/2012 aller Studiengänge

Studiengang	Abschluss	Absolvierende	mittlere Fachstudiendauer	Notendurchschnitt	Abbruchquote (%)
Molekulare Ernährungswissenschaft	Master	4	4,3	1,45	**
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie	Bachelor	71	7,2	2,66***	54
Organic Food Chain Management	Master	15	5,5	3,12***	36
Wirtschaftsinformatik	Master	24	5,5	1,98	29
Wirtschaftswissenschaften mit wirtschaftspädagogischem Profil	Bachelor	60	6,8	2,57	56
Wirtschaftspädagogik	Dipl.-Handelslehrer	13	13,2	2,55	**
Wirtschaftswissenschaftliches Lehramt	Master	45	4,6	2,06	16
Wirtschaftswissenschaften mit ökonomischem Wahlprofil	Bachelor	486	6,7	2,55	7
Wirtschaftswissenschaften	Diplom	131	13,0	2,51	**
Wirtschaftswissenschaften mit agrarökonomischem Profil	Bachelor	9	7,10	2,71	86
Wirtschaftswissenschaften mit sozialökonomischem Profil	Bachelor	21	6,9	2,63	67

* Ausnahmen: im Studiengang Environmental Protection Master und Agribusiness Master 6 Jahre, Agrarwissenschaften Bachelor 8 Jahre, Agrarwissenschaften Master und Agricultural Sciences Master 9 Jahre.

** keine Angabe

*** in diesen Studiengängen entspricht die Beurteilung der Note 4 einem "sehr gut", Note 1 entspricht dem "ausreichend"

**** Agrarwissenschaften Master ohne Fachrichtung Agricultural Economics